Bezugspreis menatiich 2,50 Gulben wöchentlich 0,60 Gulben. in Deutschard 2,00 Goldmark, durch die Poli 2,50 Gulden monatisch. Anzeigen: die Segeip. Leile 0,30 Gulden, Retiantezeile 1,50 Gulden, in Deutschard 0,50 und 1,50 Gold mark. Absnewenisngd dem Dantieer Tageskurs Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

. 94 Donnerstag, den 23. April 1925

16. Jahrgang

Gejdästestelle: Danzig, Am Spendhaus Nr. 6
Polischkonto Danzig 2945
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720
ille Anzeigen-Annahme, Zeitungs.
bestellung und Drucklachen 3290

Der Bürgerkrieg in Bulgarien.

Brutale Militärdiktatur. — Gefährdung bes außeren Friedens.

In Bulgarien regiert, zumal seit dem fürchterlichen Attentat, tatsächlich eine Militärdittatur, deren Repräsenstanten der Ariegsminister Bolfoss und der General Tasaress sind. Bor mehreren Wochen hat die bulgarische Regierung durch den Hinweis auf innere Gesahren die Erlaubnis der Entente erlangt, das zwangsweise in der Höchstahl Desichränkte Geer um 3000 "Freiwillige" zu ergänzen; nach dem Attentat hat sie Geniente gebeten, ihr nochmals eine Heeredverstärtung von 10000 Mann zu gestatten, und das Foch-Komitee soll dazu bereit sein.

Ob Militär, Gendarmen, Polizei und was es sonst noch an bewassneter Regierungsmacht in Bulgarien geben mag. wirklich nicht ausreichen, um einen Umsturz zu verhindern, der die durch Umsturz zur Serrschaft gelangte Militärsditiatur siltzen würde, läßt sich von hier aus nicht entsscheiden. Jedenfalls ist die Regierung Zankoss noch am Ander und sie läßt Massenhinrichtungen vornehmen, über die man wohl erst in einiger Zeit Genaueres ersahren wird. Der König Boris soll, weil er Einbeziehung der gemäßigten Opposition in die Regierung wünscht, im Palast eingesperri und an der beabsichtigten Auslandsreise verhindert sein.

Die längst zur Erhaltung ihres Lebens nach Sübslawien geslücketen ehemaligen Bauernminister Oboss und Theosboross, die in bulgarischen Melbungen als Führer einfallsbereiter Emigrantenbanden in Sübslawien hingestellt wersben, richten folgenden

hilfernf an die Beftmächte:

Erbitten Intervention im Intercsie ber Menschheit. Regierungstruppen haben gestern 5000 neue Berhastungen vorgenommen, 500 Personen wurden unverzüglich standrechtlich erschossen.

Signug der Sobranje. — Der Junenminister greift Sübstamien an.

Dienstag begann die Sitzung der Sobranje, die das Re-gierungsdeitet über den. Belagerungszustand genehmigen sollte. Ministerprässdent Zankaff führte aus, daß durch die blutigen Ereignisse der letzten Zeit, durch die die besten Sohne Bulgariens den Tod gefunden haben, die Regierung genötigt lei, den Belagerungszustand zu verhängen; der Rinisterpräsident ichame sich, weil dieses Attentat von Bulgaren ausgeführt wurde, die vom Ausland bezahlt worden find. Innenminifter Auffoff erhob Beichuldigungen gegen die fübflamifche Gefandticaft. Er teilte mit, bak der Atroendiener bei der Untersuchung gestanden babe, daß ber Rapitan Miatoff, ber Sauptatientater, ihm ertlart habe, nach dem Attentat würden die Teilnehmer der Berfcmusrung bei ber fübllawifchen Gefandtichaft Reifepane betommen. Anfoliegend ichilderte der Minifter des Innern die kommunistischen Umtriebe und wies derauf bin, daß Bulgariens Erfuchen, feine Militarftreitfrafte verftarfen au burfen ansfalieglich den 3med verfolge, Frieden und Ordnung in fichern. Der Rriegsminifter bat bann, bem Erlas duguftimmen, burch den der Belagerungszuftand verhangt wird. Die Redner der verfchiedenen Parteien, barunter auch zwei Banerubundler, verfprachen, die Magnahmen gur Auf= rechterhaltung der Ordnung zu unterftuten. Der Belagerungszuftand, bem ber Konig bereits zugeftimmt hatte, murbe bann in erfter Lefung von allen Barteien ange= nommen, mit Ansnahme der Sogialbemofraten, die grundfählich Geguer von Ansnahmemagnahmen find.

Sanfoffe Ciellung erichtiteri.

Der Budapester "As Est" meldet aus Baribrod: Rach den Ansfagen der hier eingetroffenen politifden Flüchilinge ift die Situation bes Rabinetts Jankoff trop ber von ber Regierung ergriffenen brafonifchen Dagnahmen febr fritifd. Der Führer der Demokraien, Malinom, hat auf direkten Bunich bes Qonigs Berhandlungen mit dem Banernbunde eingeleitet, um die Bauern jum Gintritt in eine Loalitions. regierung gu bewegen. Die Banernpariet hat jeboch jebes Bufammenmirfen mit ben burgerlichen Barteien unter ber Begründung abgelehnt, daß fie in einigen Togen ohnehin die gefamte Regierungsmacht au fich reißen werde. Die bulgarifden Gluchtlinge ergablen weiter, baß Jantoff nicht einmal mehr auf die unbedingte Unterftubung des Burgertums rechnen fonne, weil auch biefes bes Burgerfrieges müde sei und die Regierung nur Mannern anvertrauen wolle, die imftande seien, die Arise zum Stillstand zu bringen. Borläufig herricht jedoch in Sosta die rudsicktelesefte Militardiftatur. Die eigentliche Macht liegt nicht mehr in den handen des Ministerprasidenten Jankoff, sonbern in ben Sanben bes Stadifommandanten General Lazaroff.

Rumanicu und die inigarijden Kurnhen.

Die Ereignisse im Bulgarien werden in Anskänien mit gespannteiter Ansmerksamseit versolgt. Man ist hier der Ansück, das irnd der beruftgenden Verscherungen in Bulgarien, wenn auch nicht der Bürgerkrieg im Gange ift, so doch dessen Andöruch möglich ist, wenn Janfoss nicht in zwölfter Stande einleufe. Obwohl wan auch hier von der Juitiative Rodfand überzengt ist, ist doch die Ansück allgewein, das es ohne Janfosse Terror, der sich unterschiedellod aegen alse Oppositionsportrien einschließlich der demokratisischen Eruppen richtet, niewals hätte so weit kommen können. Man erdisch den einzigen Ausweg in der raschesen Bildung eines Aonzentrationskabineits, man glandt auch, das Janfoss enentuel werde zurücktreten müßen. Die Regiesrung hat zu den bulgarischen Ereignissen insolge der gegengenen verhodoren Operieretage unch sicht Stellung genommen, doch wurde der Grenzlährt gegen Inlogarischen vernelsacht, um das Uebertreten rewolutionärer Clemente zu versindern, senner wurde von sehr auf unterröffeter Seite angedentet. das man die Bildung sednecker lätzgerlächen Regierung begrüßen werde, das seine best eine könner lätzgerlächen Best, wie etwachse Kommunikischer Umstanz das Classication best, wie etwachses Kommunikischer Umstanz das Classication best, wie

gesagt wurde "fremden", also des rumanischen und wohl auch sühslawischen Militärs zur Folge haben würde, da Rumanien nicht zulassen könne, im Norden und im Süden kommunistische Grenzen zu haben.

Subflawifche Befcmerben gegen Bulgarien.

Die fildflawische Regierung erläßi folgende bezeichneube amiliche Kundgebung:

Infolge der Gewalitätigkeiten in Bulgarien verbreiten bulgarische Kreise unaufhörlich Gerückte, wonach eine terroristische Aktion geführt würde, um Unruhen und Bürgerfrieg hervorzurusen und auf diese Beise der südslawischen Armee zu ermöglichen, die Grenze zu überschreiten und Bulgarien zu besehen.

Es ist überflüssig, diese Behauptungen zu dementieren, die an sich so wenig ernst zu nehmen sind, daß kein verninftiger Mensch ihnen Glauben schenken kann. Unser Here dient ausschließlich der Verteidigung des Landes, und unsere Jegierung hat dis seht genügend Beweise für ihren Bunsch erbracht, auf dem besten Füße mit ihren Nachbarn zu seben. Unser Staat hat beständig gute Beziehungen mit Vulgarien unterhalten, obgseich auf bulgarischem Gediet und unter den Augen des amtlichen. Bulgarien Attentate und blutige Angriffe von Känderbanden auf unser eigenes Gediet vorbereitet worden sind. Trok der beständigen Deransforderungen haben unsere amtlichen Vertreter niemals ihre Kaliblütigseit verloren, sondern haben sedes Abenteuer vermieden.

Benn cs auch verständlich ist, daß die tiefe Erregung, die sich infolge der letzten Ereignisse aller Areise Sosias bemächtigt hat, zu gewissen liebertreibungen Anlaß geben konnte, so ist es nichtsbestowesiger notwendig, der Empisablichkeit der Nachbarn Rechnung zu tragen, die so viele Beweise ihrer friedlichen Politik gegeben haben und weiterhin geben.

Serriot Rammergräfident.

Int aweiten Babigang wurde der ehemalige Ministerpräsident Herriot mit 266 von 267 abgegebenen Stimmen zum Kammerpräsidenten gewählt. Die Opposition foste sich, wie bereits im ersten Babigang, auch beim zweiten der Stimme enthalten. Die Kammer hat sich hierauf auf

pente naaminag Die Mehrheit, die in ber Racht von Dienstag auf Mittwoch für die Regierung Painleve geftimmt hat, fest fich gufammen aus 132 Radifalen, 102 Cogialiften, 40 republifaniichen Sogialiften und 27 Mitgliebern ber rabifalen ginfen. Das Minifterium Painlevé bat etwa ein Dugend Stimmen weniger erhalten, als das Ministerium Berriot bei ahn= lichen Gelegenheiten auf sich au vereinigen vermocht fiat. Diefer Unterschied erflärt sich baraus, bag von den 41 Mitaliedern ber rabifalen Linfen, ber Gruppe des Berrn Louchenr, fieben gegen die neue Regierung gestimmt und drei meitere fich der Stimme enthalten haben. Bei der enticheibenden Abstimmung über bie Priorität ber Tagesordnung Cafal haben etwa 20 Abgeordnete ber beiben republifanischen Mittelaruppen, die fich meder für noch gegen das neue Minifterium an enticheiben vermochten, weiße Zettel abgegeben.

Die reaktionäre Presse sucht and der Berstimmung, die gewisse Stellen der Regierungserklärung bei der Linken ausgelöft haben, so vor allem die der Opposition gemachten Jugeständnisse über die Gesandischaft beim Baissan und die Angliederung Elsaß-Lothringens, Lapital zu schlagen. Auch einige Linksblätter, so der "Quotidien" und das "Deuvre".

stellen sest, daß in der Regierungserklärung das Wort Kartell überhaupt nicht Erwähnung gesunden habe und machen aus ihrem Misvergnügen keinen Hehl. Die tats sächliche Lage, wie sie auch in der Erklärung des Abg. Leon Blum unzweidentia charafteristert wurde, ik eben die, das das Ministerium Painlevé mit ausdrücklicher Zustimmung der Linken einschließlich der Sozialisten aus Kücksicht auf die bevorstehenden Kommunalwahlen alles zu vermeiden des sprischen der ist, was zum Biederaufleben des Konfliktes, der in den letzten Wochen die ganze Tatkraft des Kadineits Herrivi in Auspruch genommen hat, hätte sühren können. Es war der Wunsch der Regierung und ihrer Mehrheit, den Kampf ruhen zu kassen, die neue Meinungsäußesrung der Wähler die nötige Ausklärung über die wahre Stimmung des Landes gegeben hat. In den Kreisen der Linken zweiselt man nicht daran, das dabei das Ergebnis des 11. Maiz eine Bestätigung ersahren wird.

Trinkspräche in Waricau.

In den Reden, die zwischen Strannstiumd Benesch bei dem großen Diner gewechselt wurden, das die polnische Regierung dem ischechischen Außenminister gab, bezeichneten beide Minister als Grundlage einer näheren politischen Zusommenarbeit die Sicherung des europäischen Friedens im Sinne der Grundläße des Genfer Prototolls und das Streben nach einem allgemeinen Garantiepast, worin also — was die Barschauer Presse noch besonders unterstreicht die Ableh nung des deutschen Garantiepast, worin also projettes liegt. Weiter betonten beide Minister das gemeinsame polnischeschische Interesse an der Verteidiaung der Friedensverträge in allen ihren Bestimmungen. Benesch hob ankerdem noch hervor, man müsse durch ein Spsem wirtschaftlicker Jusammenarbeit und Solidarität gegenüber der europäischen Birtschaftskonferenz die Grundlagen des politischen Einvernehmens untermanern. Strännsti gab dem Wunsche Ausdruck, daß die beiden bluisverwandten Bölker in Zufunst zu einer engen Zusammenarbeit gelangen möchten, wie sie durch die geschichtliche Logit und gewisse Drohungen geboten sei.

Die polnische Polizei entfaltet in letter Zeit eine außers ordeniliche Tätigkeit gegen die litauische Bevölkerung des Wilnagebietes. So wurden in den vergangenen Tagen nicht weniger als 1868 Personen verhaftet, weil sie angeblich Witglieder von Geheimorganisationen sind, die den Zweck verfolgen sollen, im Wilnagebiet Akistänce vorzubereisen.

Das Hygienes des Bölferhundes. Das Dygienes fomitee des Bölferbundes begann Sonntag seine vierte Tagung. Es zählt is Mitglieder, darunter Proj. Dr. Necht (Hamburg). Das Komitee wird lich im wesentlichen mit den von Unterausschüffen vorbereiteten Arbeiten zur Bestämpfung des Sumpfstebers und der Schlafstrankbeit in einer Reihe von Ländern, in die Studienstommissionen geschickt werden, beschäftigen. Gleichzeitig ist ein Ausschuß zur Besämpfung der Krebstrankheiten Arbeiten zusammengetreten. Dem Hygienekomitee steht ihr ieine Arbeiten eine namhaste Kapitalstiftung Rockefellers zur Bersfügung.

Interfonsessenke Friedenskonserenz. Die von Andrew Carnegie gegründete Friedensunion beruft für Angust nach Genf eine Friedenskonserenz für Verireter aller Religionen der Welt ein. Die Konferenz macht sich die Zusammenfassung aller Kräfte der einzelnen Konselssonen zur Sicherung des allgemeinen Volksfriedens zur Aufgabe. Es soll ein besonderes, aus tausend Versonen bestehendes, interfonselsionelles Komitee gegründet werden, dem, der Stärke der einzelnen Bekenntnisse entsprechend, Vertreter der protestantischen, fatholischen, unierien, griechischeskabilichen Kirche, der südizichen, mohammedanischen, buddhistischen Religion, der Religionen des Konsulus, Schinto, Tao usw. angehören werden.

Todesurteile im Tscheka=Prozeß.

Im Leipziger Tichefa-Prozeß verfündete ber Borficende folgendes Urteil:

Renmann wegen Mordes in einem Falle, Berabs redung in 6 Fallen, Borbereitung zum Hochverrat und Bergehen gegen § 7. Jiffer 4 und 5. des Republissautigeseites zum Tode, 8 Jahren Juchihaus und 500 Mf. Geldfreie.

Poege wegen Mordes in einem Fall, Berabredung in 6 Fallen und Bergehen gegen § 7, Biffer 4 und 5, des Republissischiefen zum Tode, 7 Jahren Zuchihaus und 500 Mt. Geldstrafe.

Stoblewski megen Ankistung zum Mord in einem Fak und 5 Fällen von Berabredung zum Mord zum Tode. 12 Jahren Juchihans. 500 Mt. Geldstrase und Answeisung aus dem Reichsgebiet.

Margies wegen Beihilfe zum Rord in einem Jad. Berabredung in fünf Fällen zu ib Jahren Juckthaus, 500 Mt. Gelöftrafe, Ehrverlaft auf 10 Jahre und Julaffigfeit der Stellung unter Polizeiaufficht.

Monaten zu i Jahr 9 Monaten Juchthaus und 200 Mt. Gelbürafe. Känig an 5 Jahren 6 Monaten Juchthaus und 300 Mt. Gelbürafe. Diener au 5 Jahren einen Monat Juchthaus und 300 Mt. Gelbürafe. Les niffe (Spemann) zu 1 Jahre Gefänguis und 100 Mt. Gelbürafe. Les niffe (Speiran) zu 6 Monaten Gefänguis und 100 Mt. Gelbürafe. Meus zu 3 Jahren Juchthaus und 300 Mt. Gelbürafe. Heus zu 2 Jahren Juchthaus und 300 Mt. Gelbürafe. Dalfup zu 2 Jahren Gefänguis und 300 Mt. Gelbürafe. Hutorf zu 1 Jahr 6 Monaten Gefänguis und 300 Mt. Gelbürafe. Szon zu 3 Jahren Juchthaus und 500 Mt. Gelbürafe. Szon zu 3 Jahren Juchthaus und 500 Mt. Gelbürafe. Schner zu 6 Jahren Juchthaus und 500 Mt. Gelbürafe. Kuhlkau 2 Jahren Inchthaus und 500 Mt. Gelbürafe. Kuhlkau 2 Jahren Inchthaus und 500 Mt. Gelbürafe. Kuhlkau 2 Jahren Inchthaus und 500 Mt. Gelbürafe.

In der Uriellsbegründung gibt ber Borfigende, Sepaisneditbent Riebner, eine Markelung bes Gasportalis und füßet aus, das fic bie Habitellungen aus triffenn Propesie

auch durch die eingehende Beweisführung diefes Prozesies bestätigt hatten, bag namlich auf Beifung ber tommuniftis ichen Internationale und aus eigener Initiative die Rommunistifche Bartei Deutschlands im September 1923 bagu übergegongen fei, Borbereitungen gum Cturg ber dentiden Regierung zu treffen. In Gunften der Angeklagten set als wahr unterftellt worden, daß eine salzistliche Gesahr be-kanden habe, die zu bekämpsen sich die Lommunistische Partei Dentschlands ebenfalls jur Aufgabe gemacht habe. Die revolutionare Bewegung fet burch Dollarbeirage, die aus Rugland flammien, unterftütt worden. Die Emiffare ber kommuniftischen Juternationale, die in der Parteizentrafe und im Revolutionstomitee eine große Rolle gelvielt batten, batten teilweise in ber enfiifchen Botichaft gewohnt, teils dort ihr Arbeitsfeld gehabt. Auch bei ber Grundung ber Tichefagruppen sei ein Russe Goress-Selmuth als Anstrag-geber idlig gewesen. Es sei ferner erwielen, daß die Pariei damals den sogenannten Individualierror auf ihre Jahne geschrieben babe, der darin bestanden babe, prominente Berfonlichkeiten in und außerhalb der Pariei, die gefährlich merben fonnten, ju befeitigen. Der Angeflagte Grobleweff fei ameifellos mit Belmnis ibentifc.

Reine fegialiftifd-Alerikale Roalition in Beigien.

Die Berhandlungen zwischen den Sozialisten und Laisolisen zur Vildung einer Regierung haben zu seinem Erfolg geführt. Der Fraktionsvorstand der Laisolischen Bartei jeste am Ritiwochnachmittag einen Beichluß, worin er die Borichläge der sozialistischen Partei ablehnt. So wird der sizialistische Farteitag am Donnerdiag vor eine klare Sage gestellt sein und nur darüber zu entigeiden haben, ab von der sozialistischen Fraktion die Vildung einer rein sozialistische seinen Anstrog dem Alluige zurächnen fut.

And Politica-Will-Off.

Unier den nicht verftummen wollenden Alagen Ufrainer und Beigruthener der Oftmarfen fiber die Bedrückung durch den polnischen Staat nehmen die Beschwerden fiber die Billfür und das gefehlofe Berhalten der Polizei feit jeher einen hervorragenden Plat ein. Die Ermordung der beiden zur Auslieferung noch Rufland beftimmien ehemaligen polnischen Offiziere Baginste und Bieczorfiewicz durch einen polnischen Bolizeiwachtmeister dat fa neuerdings wieder ein grelles Schlaglicht auf die Mannesandt in den Reiben ber polnischen Boligei geworfen. Doch man fonnte vielleicht noch annehmen, bak es fich hier um einen Einzelfall handelt, um einen durch die Letkure hanvinistischer Zeitungen exaltierten Ueberpatrioten, der Dieb und Schuß gegen Kommuniften und die souftigen gablreichen oppositionellen Elemente als vaterlänbische Berdienst betrachtet. Leider ift dem nicht fo. Die polnischen Volizisten gebärden sich in den Oftmarken wie Eroberer in unterworfenen Land. eiwa ins Zeitgemäße überseht, so wie feinerzeit die Svanier in Bern oder die Englander in Tasmanien. Die in jedem ölllichen Boliziften ichlummernde Robeit wird burch ben Rangel an Ueberwachung burch geetanete Borgefehre, die Unbildung und Silflofigkeit ber "Singeborenen" die Entiernung non Europa zu wilber Buaelloffakeit ackeigert: denn tänfchen wir uns nicht. Lumi= niets und Baranowicze ilt vom Bers abendlärdiichen Geidehens weiter entfernt als Anhanneshma ober Manila.

Eine Roftprobe bleier in Boluiid-Bilb-Dir üblichen Volizeiwillfür gibt n-6 neben anderem fast ebenfo frasten Bortommuiffen ein im Barldauer "Robotnit" veröffentlichtes Brotofoll. Es lantet: Mit unferem Arnder Rafili haiten wir seit vier Jahren nickly gemein. In der Racht nom 19. Januar tranf er zusammen mit den Polizisten auf dem Bolizeivolien. In der Trunfenheit fiffte er fich mit dem Rommandanten und faote zu ibm: "Morgen werden Sie mich in Bolen nicht wehr sehen." Durch 114 Monate bai won den Bruder überbaunt nicht gesucht abgleich er fich aum Militär batte fiellen follen. Am 29. Marg rief man und sum Bolizeinoften in Buczice und fracte und mo fich der Bruder befande. In der Racht des gleichen Tones famen au uns ein Senfuant non der Armee mit einer Abteilung Soldaten, der Volizeivoltenkommandant mit Volizei. und vervrügelten alle im Souie- dann führte man pus auf die Bolizeiwachifinde von Buczice. Dort macht ber Kolireiententommandant der Anna Jolnierunf den Borichlag, das sie sich ihm bingebe verweigere sie das, werde er die Unterfuchung einleiten. Dann beiafil ber Sentuant von der Armee der Anna Kolnierant. fic auf den Tiich zu legen zwei Salz daten axissen und dielten sie und den Lentuari selbig salva he out den nachen Körver. Der Kollepfommindant und die Soldolen fanoen, um ihr Gefchrei zu überkönen. Unterichtiff: Cordavei Roluicant.

In Bolen zeinte man fich febr erreit, als vor werinen Monaien eine Acibe von französischen Selehrien und Ansiillern unter ihnen auch der leitige franzölliche Ministerprolibent Bainleve, ihren Namen unter einen Profestentenf gegen den "weisen Terror" in Kolen fekten. Die volujiden Rollsnoliften affer Ridiungen mellerten Somals geren bie unerfürle Berfeumfrang, bie ibrer Anffoffeng von von den volenfeindlichen Areiwenrern und abplichen linderen Falernalisanien" eingebieten narden mar. Valutific. was feste was denn and anderes inn. Soule eber, wo es ichen bie Sonden wan offen Patiern nieffen. wit es im Oden anochi und wo der Ocea des Mebels wie jabet ber iden eiwas tomilibe Berr Thought burch bie Dimerten um fic sum fo rab femielten Role an .informicres and benn in Berlifen weiter in bereiter Am Dien aber bas affe francise Rift. Die ause Mobile fer Friedlichen verfchrech und follentert von einer Minberbeit. die an einem Teil "Piversimsbonden" bilbei uph rem enderen Teil fielt fie wirffem ju befompfen, prügelt nab been finnt.

dit geinfider Berdennti.

Ben Baul Saure. Mitalied der französischen Respurer.

Beitelted der französischen Konner.

Trat der vollischen und finanziellen Artie die Araufreich zur Zeit durüblicht, beidertied man fill im onnen Sande recht leichaft mit der Bail des demissen Reichmerstenen.

Somissien und Demnisoien magen sein erstent über die bekrückliche Simmensoff, die von den Imsbrucksen erzielt nurde, und eine beinnberd über den kerrlichen Eriels der Somislemskrafie.

Seiter bai des Antircten des Relbenarichalls Kandenturg die französische Boll-Krimmung im fiese Erregung verledt. Es ik immer ein seilles Gefüst, wann man in ausländischen Zeitungen von den Dingen und den Männern eines fremden kandes reden soll; und gang besonders wenn ein Franzose Wer denische Amgelegendeisen spricht. Es fieht in aus, als göde er sich mit Dingen ab, die ihn nichts augehen, oder was von sallimmer it, als mische er sich in deutsche Angelegenheiten vom französischen Standpunkt, und das heißt leider für viele vom Standpunkt des Feindes aus.

Doch gibt es für einen Cogialisten ein Mittel, dies doch an tun und Snade vor seinen Sesern au finden: er braucht unr frank und frei vom internationalen Caudounkt aus au reden.

Ich befand mich gerade in Berlin, als die Annde von der Bildung des Kabineits Voincaré dort eintraf. Ich habe is an Ori und Stelle sehen konnen, wie betroffen und wie betrübt über diese Rachricht die Svaialiken als ehrliche und eifrige Anhänger einer Annäherung beiber Länder und als Vorkämpfer des Beltfriedensgedankens waren. Ste fühlten sofort ganz dentlich, daß durch iene Bendung die europäische Atmosphäre schwüler und dumwfer werden mitste und daß die Reaktion und der Racionalismus im Reiche daraus Gewinn ziehen würden für die Bevorkehenden inneren Kämpfe. Die vergangenen Tage haben den Beweis dafür erbracht, daß diese Besürchtungen seider nur allan des gründet waren.

Bare es unricitio, au behaupten. das des Gegenteil ebenfalls ricitia ik und das aum Peisviel die Riederlage des Rationalblocks am 11. Rai 1924 die dentiche Arbeiterklasie in dem Karten Ramps den sie au führen bat, ermuitate?

So bindert also keine Jolkstranke und kein Grenavsahl die volitischen Greignisse eines Landes daran, in anderen Ländern einen Widerball au finden. Je nachdem die Meaktion bier vorwärtsschreitet voer auxückaeht wächt sie oder fällt sie auch dort. Und das auft aang besonders für die deutschen Französischen Beziehungen.

Darum idene ich mich nicht. an ichreiben: in Dentickland wird ieht ein geschrlisses Sviel gesvielt. Die Bohl würde bei uns eine tiese Erregung bervorrusen, bei uns, bos beißt in den orbeitenden und demofrotisch dentenden Greisen. Kür die Resttion wäre diese Wahl mehr als ein Sieg, sie würde die Erinnerungen an den Arieg sumbolisch und drobend berentbeschwören.

Stellen Sie fich einen Angemblick vor. melden Ginbruck in Deutschland die Babt des Maricalls Toch sum Brafis denten ber Meonblik machen würde!

Die Folleen in unierem Lande wären ichwer noransauseken. Dech sieht au besurchten, das die Rationolisten ein inscha Greienis dass beunden mürden um in der durch die läuesticken Vinanschmierioseiten ichnn sowieso beunrusieten Volkstimmung eine wohre Kanif bernoraurusen, lind ein derarliges Greionis märe kurs von unteren Gemeindereismehlen, die am 3. Nai kaitlinden durchand nicht wörnlichensmert.

Die apien Depfichen und die aufen Kranspier müsen alles dazen seinen den Anderm der Merkfinn zu hrechen und den Krieden zu nerieikigen. So merben fie uniore nanze Limilitation, ankerkolk derer est feine sperifiche Mermirksichen und keine Hostanung auf ein menichenwürzbiges Tasein aibe, reiten.

3u mite Sunfet.

Der General der Infantorie E. A. Liebert in lebkafter. wenn auch nicht zühmlicher Erimporung durch den nam ihm georöndeten Reichdrerband zur Bekkundung der Sasialsdennersten der inzz genannt Reichdingenverkand hat soeben im I K. Lebmann-Berka in München leine Lebenherinnes rungen erificinen laben. Das Ruch tröot der Litel: "Anzeinem bewesten Leben." Mit Erlandnist des Raulages aibi die "Raver. Stankseitung" (Nr. 26) folgenden Abschnitt anzein Imse wieder:

Im 30. Kare melbeie das Revierbureau aung loseniich: Berlin Fürft Vistmarck enflacen." Aller Velt stocke der Atem, und Lenichen ward elend zumnte, wenn wir auch die vone, erschilternde Tranneite dieser Tatsache damais nicht zu erstütztende Tranneiten. Der bentiche Gewendschaftel Dr. Micheelis batte aerade zum Abend des M. ein oröberes Eben verunstallet. Dei dem ich veben dem kunnschilden Generalsoniul weinem Plats erhielt. Der beitr war auch beider nervos enforzeit und bekönnnte mich, nachem er gesort dast ich erst surzeich aus Versin einsetzesten sei, mit Arnoren über die Urlache der Ennsahma bes Anthem. Ich beweie ihm nur er-

Serfin einaeirsten fei. mit Arnoen über die Urlache der Endlakinna des Aristen. Ich fonwie ihm unt erswidern, dass nam in Verlin eine aemisse Gemissertimswidern, dass nam in Verlin eine aemisse Gemissertimswidern, dass nam in Verlin eine aemisse Gemisser beswidert habe dass aber miemand an eine Frenzuna des Kanslers vom feinem Amte gebaht hobe. Der Franzose sonie nähr an fich halten, er musike sich Luft machen, er

rief mit ledhaster Gede: "Mais, monsienr, aufen kitchvons, nons aurons la guerre, n'est-ce vas?" (Aber mein Herr, was sagen Sie dazu, wir werden Arieg kaken, nicht wahr?) Das war das allgemeine Urieil des Anslandes über das unerwartete Ereianis. Der Kaiser habe den Fürsten weggeschickt um sofort losicilagen zu können.

Benn diese Auffassung auch irrig war, so sind wir doch burch den Weltstrieg dawon überzeugt worden, daß der Beginn der fürchierlichen dentschen Kataurophe von diesem 20. März 1890 doitert, und daß die weitere alanzvolle wirtschaftliche Eniwidelung des Reiches uns über die Retig finkende Machtsellung infolge einer falschen Politis leider nur hinweggetäuscht hat."

Diese politische Einsicht ehrt den ehemaligen "Reichslügenverbandsgeneral"; sie kommt nur viel viel zu spät. Bor dem Ariege hätte Gerr v. Liebert diese Erkenninis dem denischen Bolke vermitteln sollen, damit es daraus seine politischen Konsequenzen gezogen hätte. In iener Reit aber verwendete der Gerr General seine ganze Arast auf die Bekämpfung der Svzialdemokratie, wobei er in der Bahl der Mittel gar nicht wählerisch war. Die Sozialdemokratie aber ward vor dem Ariege so gehaft und verfolgt, weil sie das wilheminische Sustem rücksichtslos bekämpse, weil sie die Katastrophe für Reich und Volk vor Angen sah und sie abwenden wollte.

lind heute, sechs Nahre nach dem Ende des Beltfrieges. bestätigt der schärste Gegner der Sozialdemokratie. der General Liebert, daß das wilhelminische Sustem uns der Ratostrophe zutrieb.

Bieberum: Bu fpat!

Das Ende des Auffiandes in Aurdistan.

Guerillafrieg ber legten Anffianbifden.

Obgleich seitens der Behörden die Feindseligkeiten gegen die Rurden als beendet erklärt wurden finden doch roch von Beit au Beit Rampfe ftatt. Gine Anzahl Aufrührer, bie den Ozi Silvan besetht hielten, konnten in die Berge entfliehen. Obgleich die Biderstandsmöglichkeiten der Aufrührer gering find, hat die Bolfspartei dennoch verschiedene Makregeln bei loffen, die der in wenigen Tagen in Ferien gehenden Rationalverfammlung fojort unterbreitst werden follen. Unier anderem ist eine Perlängerung des Belagerungszustandes in den öftlichen Wilasets auf sieben Monate. das heißt bis zur Biedereröffnung der Nationolver= sammlung in Auslicht genommen. Auch follen bie beiben Sonderkriedsgerichte, deren Tätigkeit ursprünglich auf sechs Monate bemellen war, weitere sechs Monate Sestehen bleiben. Ferner foll das Gericht von Angora mit den Medicie fugnissen der Sonderfricgsgerichte ausgerüftet werden. Die Rencraanilátion der Berwaltung der öftlichen Bilgie's foll beidlossen worden sein. Unter den Mitaliedern der Bolfdvariei macht fich eine Bewegung geltend, die diefe Bermeltungereform auf die weftlichen Bilajets ausbehren möchle. Es int aber nicht wahrscheinlich, daß in dieser Sinsicht gor dem Bieberzusammentritt der Nationalversammlung Befolune gefakt merben

Der Kührer des Kurdenanskandes, Scheif Said, wird in Diarbefir abgeurteilt werden. Besondere Bichtigseit reird den bei ihm gefundenen Dokumenten beigemesen ans denen bervorgeht, daß der Ausstand weitverzweigt war. Es wursen auch die früher gegen England erhobenen Aussinstätigungen wiederholt, daß es am Ausstand beteiligt geweich, die Restorianer bewassnet und an die türkische Grenze vostiert habe.

Satifan und Reichspräfibentenwahl.

Bie die "Germania" ans Nom melbet, gab Karbinalickretär Gasparri dem römischen Korrespondenten des
Blattes solaende Erklärung ab: Der Batikan dementiert
kateavrisch die Ausleaung der dentschen Rechtsblätter, daß Neukerungen des "Osservatore Romano" über den Sozialismus iraendwelchen Insammenbang mit der Reichspräsidentenwahl haben, oder daß der Beilige Sinbl sic iraendwie
gegen die Bahl von Rarr geänkert hätte. Der Beilige Stuhl greife nicht in die Innenpolitik Dentschlands ein,
noch beabsichtige er solches au tun.

Die Eberistraße in Bertin. Der Ragistrat hat in seiner Sibnug am 22. Avril dem Beschluß der Stadiverordnetenversammlung, die Budapester- und Sommerstraße in Kriedrich-Ebert-Straße umanbenennen, zugestimmt. Er hat aber beschlossen, dem Teil des Aurfürstendammes zwischen der Kaifer-Bilbelm-Gedächnisstraße und der Cornelius-brück den Ramen Indapester Straße zu geben.

Teatilide

See Some Srei

Des Chest auf der Strafe It gleichten nach. Die beständende hälle des Annes in abgefallen. Inwellen. verst des Geberaft in der Statesfalle.

Unerhäufich grandem ist das Gesein, das jeden Tan zur Kacht werden löht. Die Mentiden aber haben das Thurange Noch der Andet und denntler gestäufet. Sie haben die Obdathabigsteit erfanden, indem sie übenringekommen sind fich au teilen in fakke, die ein Heit haben und üblige, die feines haben, weil die Natur wennessen fied, iedem ein Beit mit auf die Welt zu geben, sowie sie jedem, nerösingendensichernesse, abeid zu geben, kannt sie jedem, nerösingendensichernesse, abeid zuei Hände und enf die Lebendprife geh.

negacy wil t stone each qual antivavan useas

111111

will de Contrett generaen, win vin in de Rilde.

the Satisfied winner Aleke hed Sakabalied üblinden ein vent Surfiken übend. den Lauf in weitem Vanen auf den Lidwen gebildt. die Rübe nach rübbalied nerübalien. Sie leiten fich nach der Anderschen Talel der Anderschen dere Lidwen der Sakabalien der Sakabalien der Sakabalien der Sakabalien der Sakabalien seine Sakabalien Gebieren der Sakabalien seine Sakabalien Gebieren Sakabalien Gebieren Sakabalien seine Sakabalien Gebieren Sakabalien Sakabalien seine Sakabalien Sakabalien Sakabalien seine Sakabalien Sakabalien

The holien lie Completinistelle erlanden, meil es an mesia Beilel auf der Well auf ohn eine Completinistelle Radier maden mir wieder elles auf indem mir maßlender elles auf indem mir maßlender Erleit auf Dermen nicht in den Mantelaufe Midd maß Bermen, nicht in den Mantelauf. Midd maß Bermen, nicht in den Mantelauf. Midd maß Bermen, nicht in den Mantelauf. Midde bestehnt der Schriften der Schriften bei Schriften der Schriften bei bestehnten merfatien.

And un den Beinfust. Im Isis den Laisene sieben wei erzene Koliziern mit armner Velerine. Maden dem Kolurischest auch est einem Andenst. Sim Kring-Kringel und ein Inniversanischen imb anzimenterverseigen. Schampfimeie inlich Cinice Mentgerine like dem ünden. Scham ünft der forde Gesti des Schimer das Modelen. Ander Senten nebe Lexibien ein Voll beide menden absorblicht.

De den dundlen Referenchen fruider Sindien wurder. Der Gestellen und der Gestellen für aufgestellen find aufgestellen Man felle Mannerspaper innann. Und deut aufgest Sindiensammen. Und deut aufgest Sindiensammen.

Dieber ein lernender Korland. Sier fisse, und fossige Rom mit einfineltstenen Gant. ein Lind auf dem Man. delt nur einem Gundler, von eiger inner menderben Menischenschungsburg merkent. Inden Expansional gest es in. Ein miljer's des, ferr Gundlender. Henr

Sirichmenn nicht befabend, mabrend ber Ihnnee auf ihrem Arm graffet. Runt Berienen find wir, ibe brei Rinber. er wad ich." Und eine Aufforderung all ab es alle wiffen militer, ifreit te ibre Gelbicke in bie Radt. Sr ailt ibr fein Antgeld vertrieft aven wird dann will und zerselfant mes ilan in die Ginde fonnet. Seilerei — — — Comidite --- Die Arbeitelle weit fieben Die frent muß alles billien wird ins Mehibt geftillenen. Dann weint for much fronti that. Sie morte them forem ection ---Sie wellen ? bud Berr Serffingame ... Serr Sie feimann midt beurbend. Mer die Pleinen, fie firm fie doch pift bei then lessen wern the most in Weine tied. Und er bei and prieder auf an iffer geredet und die biet fien genfordi. Dann after parting of michen los. Wed mining from Sinds. Schi huben die die einefaliet, weit er mieder Mutinen Roben ermedit beit in der Amrier. Benn fie ihm neis Sanfe fürstlen merken, with er he mieder kildenen. Und he weint and done Tind healt und einer fingt: "Ne. es ift ein Travalla ...

We off hollen mir lie Medilikte nicht finn arleine? Die illi die dech kommunitie und kunftrendel die zum Weberkaniel Seit die pijde auch meiber es die mödes Seitenstantes! Die Stang best verröckeiten Molenk den die Verröckeiten kes history Verröckeiten pack mar einen Benröckeitened Mortenburg find ünkerellender

Ar denden: Ich bie ein wardender Mach hie kanner beiter bei bestehe beiter beit

Und bied Wiene in where with the Resident in cine An-

Die Stantilanelle ber Michenie ber Kintle. We ber Kontliche Bernfifthe Presiedensk misteile heben fich von die jein Beliefen der Geldmitzung wieder in Kroit getreienen swei Staatsoreise der Asademie der Künfte nicht weniger als is Waler und 19 Bildbaner bemüht. Die außergewöhnlich bebe Jahl erklärt sich ans der kolechten wirtichaftlichen Lage der Künftler, denen Anfträge in lehter Zeit saft gänzlich sehlen. Die Breise wurden sugesprochen dem Maler Dorries-hannover und dem Bildbaner Genielmann.

Neuban des Gamburger Stadtiheaters. Der Hamburger Senat hat der Bürgerschaft eine Borlage für den schon seit langer Zeit von der Cessentlichkeit gesorderten Rendan des Hamburger Stadtibeaters augeben lassen, dellen Kosten er auf eina 2.5 Missionen Mark veranschlagt. Es handelt sich dabei vornehnelich um den schon aus hogienischen Gründen ganz munmgänglichen Umban des Bühnenhauses und der Gerdervbenräume. Der Rendan wird sosort nach Schlußder sechigen Spielzeit (15. Juni) unter Auslicht der Bankepulation vorgenommen werden und soll in venn dis zehn Monaten beendet sein. Die Vorstellungen des Stadtibeaters werden sür diese Zeit in der Hamburger Bossover stattslinden.

Gin Feind ber gelitätichen Lehre. Der in Italien mobibefonnie Banton Bancroni balt bartnadig daran fest bas die Erde eine gerade Alache fei, und dak die Sonne feine rurgenbriebene Bahn batte fondern meche, was der Zufall ibr freidelle. Ann zeigte er über dieles Thema einen großen Boxtenn im Thenter von Genna an, gu bem eine noch taufen: den adhlerde Renichenmenge fich drängte. Er begann: "Ich mill Minen ergablen wie die Conne fic fortbewent." Sowit riefen die Studenten: "Im Tarameter!" Den gangen Bortran benfeitete inbefnder Beifall Man morf Rrange and Rarolien. Bavierorden, Orangen und Aepfel. Schlief-lich murbe ber Gelebrie von den Sindenien and dem Theoter actrogen. Bou ben benachbarten Bantern marfen die Ammen gesochte Kartosseln und Keigen. Der große Mann nafin die Suldienugen mit araxiviem Lächeln entaenen und mar der Neinung die Renickheit von Genra efferment an before

Des Bolers Bitte. Lieden freit nächtlicherweile mit ihrem Schat im Schatten des Dausflurd. Der Bater bat fie kunnnen ackört und wartet eine balbe Stunde wartet eine Stunde. Relichen erfcheint nicht. Da sieht fich der Bater den Schlofred an nimmt ein Lafalicht, aeht an die Treve und ruft derab: "Gören Sie mal innner Mann! Kalls die Monganistium fommt, ehe Sie mit dem Gute-Rache Sagen ferfig find, fönnen Sie aleich was nachieben, wer das Sechl-Teac-Neuwen gewonnen bei

Danxiger Nachrichten

Wildgewordene polnische Sisenbahner.

Die Handvoll Danziger Polen gebärdet sich, als wenn sie von assen guten Geistern verlassen sind. Für sie besteht die nationale Frage anscheinend nur, um recht tüchtig zu verstienen. Immer wieder fordern sie für sich Sondervorteile und dringen auf Entfernung der deutschen Dansister. Bon "unser Danzig" sprechen die volnischen Gisensdahner von der rumänischen Grenze, die man zur Propasganda am Sonntag nach Danzig geholt hatte. Schlimmer kann man die Verhältnisse nicht auf dem Kopf stellen. Uebrigens hatte die aus ganz Polen herangeholten Gisensbahner am Sonntag die beste Gelegenheit, setzustellen, daß Danzig eine deut sich e Stadt ist, mit einer verschwindend kleinen polnischen Minderheit. An dem Umzug haben köchstens 25 Danzigspolnische Eisenbahner ieilgenommen, von denen ein Teil auch recht spürte, sein polnisches Serz entschest zu haben.

Aber in der Vertretung ihrer finanziellen Interessen sind diese Berrichaften äußerst rührig. Immer wieder geht ihr Beitreben dahin, die Danziger Eisenbahner zu verdrängen. Polnische Behörden kommen diesem Bestreben auch nach Kräften nach, aber bei der Eisenbahn bestehen rechtskräftige Entscheidungen, die nicht unbeachtet bleiben können, zum Schutz der Danziger Eisenbahner. Ihm so verwerflicher ist, was die polnische Delegiertenversammlung in einer Re-

son dem Augenblick der Uebernahme der Eisenbahn der Vreistadt Danzig an durch die polnischen Behörden, sind wir Reugen, wie unsere polnischen Kollegen auf Schritt und Tritt hintenan gestellt werden. Sei es. daß sie nicht als etatsmäßig ernannt werden, sei es, daß sie nicht au den Brüsungen zugelassen werden, geschweige zu den höheren Gebaltsgruppen, wodurch wir uns als Bürger zweiter Klasse wie zu der Zeit der preußischen Knute sühlen und nicht als Angestellte der polnischen Republik.

Angesichts bieses traurigen Standes der Dinge fordern

das in fämilichen Aemiern der Freistadt Danzig wenigftens die Sälfte der Beamten Bolen fein muffen;

bak in ber Brüfungstommiffion gleichfalls aur Salfte Bolen vertreten fein muffen;

daß in den leitenden Stellen nur Volen fein dürfen; daß die möglichst größte Rahl Danziger Polen zur Ausbildung aufgenommen wird, besonders in der technischen

Abteilung und im Betriebsweien; daß die Aufsichtsbehörden diesenigen Beamten ent= Laffen die gerichtsich bestraft werden und die auf iedem

Schrift Kolen verächtlich machen. Endlich fordern wir, dast unfere Kinder in den volnischen Inklituten Beschöftigung finden, wo hauntlächlich Dentiche

und fogar bern Frauen arbeiten.

Da die Sviken der volnischen Gifenbahnbekörden in Danzig auf der Taauna anweiend woren, und den volnischen Eisenbahnern ihr aröbtes Wahlmollen veröcherten, wissen die Danziger Gisenbahner woran sie sind. Sie sollen destaalb alles vermeiden, was den volnischen Berdrängungsbeitrebungen Borichub leisten könnte.

Bagnfinniae Labenmieten.

In der Festiehung der Micten für Läden ist man in den letzten Jahren auf Beträge gekommen, die als geradezu gemeingsährlich bezeichnet werden müssen. Es werden ost Mieten gesordert, die in keinem Verhältnis zu dem Ruhmert der Ladenräume stehen. Die Folge davon ist eine Bertenerung der Baren, denn der Ladeninbaber wird seine hoben Geschäftsunkosten durch erhöhte Barenpreise wieder weitzumachen suchen. In welch nuverantwortlicher Weise mun die Ladenmieten hochgetrieben werden, dafür ein Beiseitel

Ber Bester eines Hauses Ede Aoblenmarkt sam Zeugsband) hat für das untere Ladenlokal, dessen Friedensmiete 6600 Mark betrug durch Schiedsspruch des Wieteinigungsamtes für den Laden einschließlich zwei Büros in der ersten Etage eine Miete von — 30000 Gulden herausgeschlagen. Der Schiedsspruch des Einigungsamtes ist erfolgt, trobdem der gegenwärtige Mieter noch 2½ Jahr Kontratt hat.

Man fragt sich, wie so etwas möglich ift, da doch die Zuschläge gesekmößig sestaelegt sind. Wie wir erfichen, soll obiger Besiher den gegenwärtigen Winter eine Reihe enderer präsentiert baben, die weit höhere Mieten für das Lofal boten. So ist der settige Lofalinhaber gezwungen, wenn er nicht auf die Strake geseht werden will, gezwungen, diese Miete zu zahlen, durch die der Besiker in drei Jahren sein ganzes Haus, für das er einmal 84 000 Mf. bezahlt hat, geschenkt bekommt, und dann spazieren gehen kann, wobei er noch se eine Wohnung in der 2. udn 3. Etage zur eigenen

Berfügung hat.
Daß dieser Fall mit seinem Schandurteil des Mickamies bereits Schule macht, beweist ein Fall in der nächten Nachbarichaft, wo der Hansbesitzer von dem Ladeninkister ein Hansbesitzer auf den Fall Ebner flatt 8000 G. 24000 M. Miete Hinweis auf den Fall Ebner flatt 8000 G. 24000 M. Miete

verlangt, irusdem der alte Vertrag noch 2 Jahre enft. Man weiß genug! Die Bürgerschaft aber wird nur nohl doch endlich einsehen, was ihr blüben würde, wenn die dansbester eines Tages unbehindert durch Weseh und Bebörden ichalten und walten könne, wonach sich die Handbesitzer schon

lange die Hölfe wund ichreien. Wie wir hören, hat der oben genannte Fall Veranlassung zu einer Anfrage seitens der Stadtbürgerschaft an den Senat gegeben. Es wird darin gefragt, ob der Senat bereit ist, künstig derartige übermäßige, für Handel und Virtzschaft ruinöse Erhöhungen zu verhüten. Diese Anfrage steht mit auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadt-

liebernahme ber Ofterzeile burch bie Stabt.

bürgericatt.

Der Senat beautragt bei der Stadibürgerschaft die Uebernahme der Ofterzeile vom Bolsoweg bis etwa 25 Reter südlich der Ringstraße auf die Stadigemeinde und begründet diese Rasnahme wie folgt:

Ansählich der im Berbst v. J. in Angriss aenommenen Ansählich der im Berbst v. J. in Angriss aenommenen Straßenumbanarbeiten bat die Brösener Chansee sur längere Reit für den Juhrwerksverkehr aesverzt werden müssen. Während dieser Zeit muste die oben bezeichnete Straßenkrede als einzige Verbindungsmöglichkeit zwischen Brösen und Langinbr in erheblichem Make für den ötsentzlichen Versehr zwischen Langsuhr. Brösen und Keusahren wasser in Auspruch genommen werden.

Da demit au rechnen ist, daß die worbezeichnete Straßenfrecke, die den Bärenweg mit der fünstigen Ringfraße verbindet, auch in ipäteren Leiten mehr oder weniger dem Mentlichen Berkehr au dienen bestimmt sein wird, so abt der Umfranch, daß die Straße purzeit Privatikraße ist und der kinge was der Tigenbeitgeswospenfacht jederzeit für den

öffentlichen Berkehr gesperrt werden kann, Berankassung, im Einvernehmen mit der genannten Genossenschaft die Uebernahme der Straße in das Eigentum und die Untershaltung der Stadigemeinde zu beantragen.

Von den in der Straße liegenden Leitungkanlagen sollen der Schmukwasserkaneal und die Gakleitung nicht übersnommen werden. Die Wasserseitung muß sedoch von der Uebernahme außgeschlossen werden, da sie nicht den Ansforderungen gensigt, die an eine Strakenseitung gestellt werden müssen. Sie soll auch weiterhin als Hausanschlußsleitung gelten. Der Bauausschuß hat dem Antrage zugestimmt.

Auch die Christen gegen Roé.

Auch der Christliche Metallarbeiterverband hat zu diefer Magregelung ber Betriebsratemitglieber auf ber Dangiger Werft in einer Betriebsversar lung am 15. April Stellung genommen und folgende Entschließung angenommen: Die am Mittwoch, ben 15. April 1925, im Singfaal der Petrifchule versammelten Arbeiter ber Dangiger Werft nehmen Renntnis von ben Vorgängen auf der Danziger Werft seit dem Monat Februar 1925 bis zum Versammlungstage am 15. 4. 25. Die Berfammelten erbliden in bem Borgeben des Herrn Professor Noe einen Borftog gegen die durch Geset und Recht gewährleisteten Bestimmungen zum Schutze ber Arbeiterschaft. Insbesondere verurteilen die Ber-sammelten die fristlose Entlassung der von Herrn Prosessor Roe felbst verlangten Betriebsrate, die in mehr als zwanzigjähriger Tätigfeit auf ber Danziger Werft für die Intereffen des Betriebes sowohl wie auch für die Interessen der Beleg-ichaft gearbeitet haben. Die Versammlung verlangt ein= stimmig: 1. Die Entlaffung der drei Beirieberatsmitglieder unverzüglich auruchunehmen. 2. Daß die Direction der Danziger Berft die Rundigung des Tarifvertrages gurud= nimmt, resp. nach Ablauf ber Kündigungsfrist erweut einen Tarifvertrag mit ben Gewerfichaften abichließt.

Die Erhöhung der Hundesteuer.

Die Stadtbürgerschaft wird sich in ihrer nächten Sitzung am Dienstag mit der Beratung einer Senatsvorlage über die Abänderung der Hundesteuer zu befassen haben. In der Begründung der Borlage heißt es:

Die Stadtbürgerichaft hat in der Sibung vom 31. Marg 1925 in den Steueretat ein Mehraufkommen an Sunde-fieuer für das Ctatsjahr 1925 in Höhe von 125 000 Gulben eingesett. Die Beranberung ber Ctatsposition ift in der Erwartung geschehen baf eine Erhöhung der Sundesteuer von 60 auf 80 Gulden für den Sund vom 1. April 1925 ab durch= geführt wird. Der Genat tragt diefer Anregung ber Stadt= burgerichaft Rechnung und ichlagt in ber anliegenden Borlage eine entiprechenbe Erhöhung der Sundeitener vor. Gine berartige Erböhung wird auch als tragbar angesehen, da die sette Erhöhung der Steuerordnung nur ein verhältnis-mäßig geringingiges Jurudgehen der Hunde in Danzig mit fich gebracht bat. Itm eine Erleichterung für die Steuer= vilichtigen herbeiguführen, ift gleichzeitig vierteljährliche Erhebung der hundeftener in Borichlag gebracht. Dem Buniche ber Stadiburgericaft entipricht weiterhin eine möglichit milde Sandhabung der Steuervergunftigungen. Bisber tonnien biefe nur unter ben gefetblich genau feftgelegten Borausiehungen gemahrt werben. Dem Steneramt foll in Bufunft freiere Sand gelaffen merben, auch in anderen Fällen die Unentbehrlichfeit eines hundes auszuiprechen, wenn es der Sachlage entipricht.

Die Abanderung der bisherigen hundesteuerordnung selbst besteht in der hauptsache aus folgenden Artikeln:

1. Ber einen nicht mehr an der Mutterhündin sangenden hund hält, hat eine Steuer von sährlich 80 Gulden in viertelsährlichen Teilen zu entrichten. Das Eigentum an dem Sund ist für die Steuerpisicht ohne Bedeutung. Die Steuerist die die Jum 15. Nagust, 15. Rovember und 15. Festuar an die hieuge Steuerfasse zu zahlen, sie kann sür das ganze Jahr in ungeteilter Summe im voraus entrichtet werden. Die Steuerpsicht tritt ein mit Beginn des Steuerwiertelsahres, in dem der Tatbestand der Steuerpsicht an und für sich verwirklicht wird: sie erlischt mit Ablauf des Steuerwiertelsahres, in dem dieser Tatbestand fortsällt, frühestens aber mit Ablauf des Steuerviertelsahres, in dem dieser Tatbestand fortsällt, frühestens aber mit Ablauf des Steuerviertelsahres, in dem die Abmeldung erfolgt. Abmeldungen, die bis zum 14. des erken Steuerviertelsahrmonats eingehen, bedingen keine Fortdauer der Steuerpisicht. Als Steuerjahr gilt die Zeit vom 1. April bis 31. März.

2. Diese Steuerordnung tritt am 1. April 1925 in Kraft.

Die Arbeitsvermittlung in ben Bororien. Der Senat beantragt bei der Stadtburgericaft anguftimmen. daß für bie Unterhaltung ber Arbeitsvermittlungsftellen in Langfuhr, Alticotiland und Senbude im Rechnungsjahre 1925 9300 B. veransgabt und die erforderlichen Mittel aus dem Bieftande für beiondere Bemilligungen entnommen merben. Der Stempelfonirolle und ber Arbeitsvermittlung burd tie Arbeitsvermittlungsstellen in den Bororten unterliegen aur Zeit in Renfahrmasser 229 Arbeitsuchende, in Langfuhr 450. in Alticottland 477. in Senbube etwa 200 Arbeitiuchende. Die Roften für die Arbeitsvermittlungsftelle Neufahrwaffer find fcon im Saushalisplan für bas Arbeitsamt 1925 entbalten. Bon den für bie 3 Arbeitsvermittlungentellen in Langfuhr, Alifchotiland und Seubude aufgewend ten Reften erftatten am Schluffe bes Rechnungsiahres die Bereinigung ber Buitemplerlogen in Langfuhr für abgemietete Raume 800 G. und bie Erwerbslofenfürforgenelle als Berguitung für die von ben Bermittlungsftellen gleichzeitig er genommene Rontrolle der Erwerbslofen % ber gefamten barch bie Unterhaltung ber Bermitilungsftellen entfichenben Arften.

Neue Gebühren für Bennzung der Jakniederlagen. Durch Berordung des Senats werden die Gebühren für die Benutung der öffentlichen Jokniederlagen in Danzig und Danzig-Renfahrwasier mie folgt seitgesetzt. Bei Lagerung im Freien für alle Baren 10 Bsg. 2 dei Lagerung in gedecken Räumen a) für trockene Baren imit Anduahme von Sala) 20 Bsg., b) für küllige Baren 10 Psg., c) für Salz 5 Bsg. für 100 Lilogramm und Ronat.

Bei der Lagerung in der Riederlage in Danzig am Packfof werden für Lagerungen von längerer Tauer als sech Monate solgende Justiläge erhoben: 1. von 7—12 Rosaten Bv. H., 2. über 1 Jahr 50 v. H. Diese Justiläge wers den aber bei der Lagerung von Salz nicht erhoben.

Bei der Auslagerung von Mengen unter 100 Kilogramm werden von den für 100 Kilogramm errechneten Kiederlagegebühren solgende Beträge erhoben: Bei einer Warenwenge 1. dis 30 Kilogr. 20 v. H. 2. bis 40 Kilogr. 10 v. D., L bis 60 Kilogr. 60 v. H., 4. bis 80 Kilogr. 80 v. D.

Das Landeszollamt wird ermöchtigt, bei ber Einlagerung von Barenmengen über 500 Tons zu den vorstehenden Siben Ermösignugen zu gemähren, lofern es fic um die Linlagerung von Rassengütern, wie Daugemittel, Getreide und deweleichen handelt.

6PD.-Versammlungen:

EPD. 1. Bezirk. Donnerstag, den 23. April, abends 7½ Uhr, bei Reimann, Fischmarkt, Bezirksversammlung. Bericht vom Parteitag. 2. Abrechnung vom 1. Quartal. 8. Verschiebenes.

CPD., 8. Bezirk Reufahrwaffer. Am Donnerdiag, den 28. April, abends 7 Uhr, findet in der Schule (Eingang Kirchenstraße) die Bezirks-Witgliederversammlung statt. Tagesordnung: Bericht vom Parieitag. Abrechnung vom 1. Quartal und Bezirksangelegenheiten.

SPD. 5. Bezirk (Langsuhr). Donnerstag, den 23. April, abends 7 Uhr, in der Knabenschule, Bahnhoföstraße, Mitzgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht vom Parteitag und Parteiausschußstung. 2. Maifeier. 3. Bezirksangelegenheiten.

SPD., 10. Bezirf (Kneipab). Donnerstag, den 29. April, abends 7 Uhr, im Lokal Papin: Bezirksversammlung.

EPD. 11. Bezirk (Henbube). Donnerstag, den 23. April, abends 7 Uhr, bei Schönwiese, Bezirks-Bersammlung. Tagekordnung: 1. Bericht vom Parteitag: 2. Quartals= Abrechnung. 8. Bezirksangelegenheiten.

CPD. Oliva. Mitgliederversammlung am Donnerstag, ben 28. April, abends 7 Uhr, bet Wolff, Hotel Karlshof. **CPD. Kalthof.** Donnerstag, den 28. April, abends 7½ Uhr, Mitgliederversammlung beim Gen. Asch. Freunde und Gönner der Partei haben Zutritt. Ericheinen sämtlicher Mitglieder ist Pilicht. da wichtige Tagesordnung.

Sozialdemokratischer Verein Joppot. Freitag, den 24. April, abends 7½ Uhr, im Bürgerheim: Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Lasialle-Gedächtnisseier. Redner Abg. Coops. 2. Bericht vom Parteitag. 3. Besprechung der Maiseier. 4. Wahl der Parteiausschusmitglieder. Zahlereichen Besuch erbeien.

EPD. Brentan. Sonnabend, den 25. April, abends 7 Uhr, in Hochstrieß, im Gasthaus zum "Golbenen Löwen": Mitgliederversammlung. Referent Gen. Leu.

SD. Kahlbude und Umgegend. Am Sonntag, den 26. April, Familienausflug über Schaplitz nach Stangenwalde. Treffspunft 12 Uhr mittags bei Grablowski.

Die Anfnahme des Filnquerkehrs Danzig—Marienburg, die ursprünglich für den 20. April vorgesehen war, dürste sich um einige Tage verzögern, da die diesbezüglichen Vershandlungen noch nicht abgeschlossen sind. — Wie wir ersahren, bemühen sich auch die Junkerd-Werke um die Inlasiung für diese Strecke.

Mbänderung der Zinsläße im Pfandleihergewerbe. Auf Grund der dem Senat durch Gesetz erteilten Ermächtigung dur Abänderung des Gesetzes über das Pfandleihergewerbe wird vom Senat folgendes verordnet: An Stelle der bisher aulästigen Linsen dürsen die Pfandleiher dis auf weiteres sich ausbedingen oder zahlen laffen: 7 Pfg. für jeden Monat und jeden Gulden von Darlehnsbeträgen dis zu 40 Gulden, 6 Pfg. für jeden Monat und jeden den Betrag von 40 Gulden übersteigenden Gulden.

Das Generalfonsulat der Republik Argentinien ist nach Langsuhr, Jäschkentaler Weg 46 a, parterre, verlegt wors

Anfhöhung des Geländes auf dem Tronl. Der Senat beautraat bei der Stadtbürgerschaft, zuzustimmen, daß für die Aufböhung des städtischen Geländes uaf dem Tronl westlich der Breitenbachbrücke die gemäß der in Abschrift beigestigten Rechnung der Tiesbanverwaltung aufgestellten Kosten in Höche von 59 665,93 Gulden aus dem Aukerordentslichen der städtischen Grundbesikverwaltung für 1924 unter Ueberschreitung des Ansabes bereit gestellt werden. Das in Frage kommende Gelände auf dem Tronl war seiner tiesen Lage wegen nur beschränkt ausnuhungsfähig. Durch die erfolgte Auswöhung mit Baagerboden seits des Tiesbausants hat das Gelände bei industrieller Berwertung eine erhebliche Bertsteigerung erfahren. Rach Mitteilung der Tiesbauserwaltung koste die Ausböhung eines Quadratsweiters Boden 8 bis 9 Gulden. Der Ausschuß für den Forst und Grundbesit hat dem Antrage in seiner Sitnug am 20. Juni 1924 (Beschluß Ar. 21) zugestimmt.

Erhöhung der Beteranenbeihilfe. Laut Bekanntmachung des Senats wird mit Birkung vom 1. April 1925 ab die Ariegsteilnehmer-(Veteranen-)Beihilfe für die im Gebiet der Freien Stadt Danzig wohnhaften Beteranen aus den Ariegen von 1864, 1866 und 1870/71 von 12,50 Gulden auf 15,65 Gulden monatlich erhöht.

Bermiktes Mädden. Das zwölf Jahre alte Mädden Martha Kirschen aus Ladekopp. Stiestochter des Arbeiters Gröning aus Ladekopp. ist anfangs April von zu Hause fortgegangen und nicht wieder zurückgekehrt. Bon dem Berbleib des Kindes ist nichts bekannt.

Platstonzert auf dem Dominikanerplak. Am Sonntag. den 26. April. mittags 12 Uhr findet auf dem Dominikanersplats an der Markkalle ein Platskonzert der Schupstavelle unter versönlicher Leitung des Berrn Obermuskmeistersetieberitz zum Best en der Altershilfe katt. Sammster bitten wir, sich um 11% Uhr im Lindenkabarett, Altik. Graben Ar. 98, einzusinden.

Die Bergstung der nebenamtlichen Schnlärzte. Es sind zurzeit an den Schulen der Ankenbezirke der Stadt Danzig 10 nebenamtliche Schulärzte tätig. Die Bergütung der Schulärzte ist durchschnittlich um 23 Prozent höber als in der Bortriegszeit. Der Senat beantragt ieht bei der Stadtsbürgerschaft, die Säde um 25 Prozent zu erhöhen. Eine Mehrandgabe von 2000 Gulden wird dadurch erforderlich und soll von der Stadtbürgerschaft zur Berfügung gestellt werden.

Unfer Wetterbericht.

Beröffenilicung des Observatoriums der Fr. Stadt Danzig. Donnerstag, den 29. April.

Ein Rüden hobes Drudes über Mitteleuropa verbindet awei Lochdruckichwervunkte über Bolen. Bestrustand und dem Aisantis. Die Island-Devreition ist unter erheblicher Vertiesung bis zu den Kardern vorgedrungen und beginnt ihren Einfluß auf die Bitterung Kordweiteuropa geltend zu machen. Jahlreiche Ausbuchtungen und Tandwirbel versursachen an den britischen Inseln bis nach Südisandinavien ursachen an den britischen Inseln bis nach Südisandinavien ausfrischende Best und Südweitwinde, die namentlich im Vereich der nördlichen Nordsee zu schwerem Starm answachen. In Deutschland ist die Bitterung im Sien noch vorwiegend beiter, im Besten tritt zunehmende Bewölfung auf bei anstrischenden südweitlichen Binden und Morgentemperaturen von 5 bis 12 Grad.

Borfiersamen von a vie is detter, frater gunehmende Borfiersamen mit nachfplaenden Riederfellagen und aufe frifeenden Südmestwinden und späterer Abfühlung

Raximum: 10.1; Minimum: 2.9.

Refiliabe. Der Cogielbempfratifce Berein hielt am letten Sonntag eine Miglieberversammlung ab. Gen. Alaf hielt einen Bortrag über die Bollsfürforge. Der Arbeiter, der seine Familie nach seinem Tode nicht in ber größten Rot laffen will, muffe fich einer Berficherung anichließen. Für die Arbeiterschaft tomme in diefer Ginfict nur die Boltsfürforge in Betracht. In der Ansiprache wurde gerügt, daß die Bolfsftimme" Inserate aufnimmt, die fich nicht mit den Intereffen der Arbeitericaft vereinbaren lieben. 3. B. bağ vor kurzem ericienene Werbeinserat ber Berficherung "Ich belfe Dir". Dann gab Gen. Gorr ben Kaffenbericht vom letten Quartal. Ein ftarfer Inwachs von Mitgliedern, so daß das erfte Hundert bald erreicht ift, sowie ein verhältnismäßig großer Kaffenbestand tennzeichnen das Aufblühen der Crisgruppe. Da Gen. Braner als 2. Borsitender sein Am: niederlegte, wurde Gen. Schönhoff ge-wählt. Ebenfalls wurde an Stelle des bisherigen Schrift-führers Drewa Gen. Rowihft gewählt. Im Bildungsausichng wurden die Genoffen Bohnte, Schönhoff und Romiteli gemählt. Als Beifither der Arbeiterjugend wurden die Gen. Ernst Bolff und Schonhoff bestimmt. Außerdem wurde beichloffen, daß am 3. Mai die Maifeier im Bereinstofal bei Grablowsfi ftattfindet. Die Bannerweibe wurde auf den zweiten Pfingfifeiertag festgelegt. Gleichzeitig machen wir alle Ausflügler und Bereine daranf anfmerkfam, daß als Bereinslofal das Babuboishviel des Herrn Grablowski an

Aus dem Osten

Karthans. Auf der Grenze bei Kofoschken hielt dieserTage der Polizeibeamte Kuminssi einen Mann wegen unlegaler Grenzüberschreitung aus. Bei der Sinlieserung in das Amt wandte sich der Polizeibeamte einen Angenbild von dem Arrestanien ab, als dieser auch schwn nach der Tolche griff und auf den Beamten and einem Revolver einen Schuß abgab, der ihn am Arm verwundete. Trat der Berwnndung eilte ihm der Beamte nach und konnte ihn auch wieder seite nehmen. Aller Bahrscheinlichseit nach handelt es sich um einen Berbrecher. Der Polizist wurde ins Spikal gebracht, nährend der liebeliäter dem Gesängnis in Karthans übergeben murde.

Königsberg. Der Aegupt vloge der Universität Königsberg Brofesor Dr. Walter Brekginkst, in vom Ankmärtigen Amt und vom Anlindwinikerium in Jusummenarbeit mit der Roigemeinichaft der Deutschen Bissenschaft beanstragt worden, eine misenschaftliche Expelition nach Aegunten zu unternehmen. Dem Gelehrtem soll dadurch die Wöglichkeit gegeben werden, sein großes Serk den Atlas zur allägnptlichen Aufurgeschichte, zu vollenden. Profesior Brekzinksi wird sich in Begleitung seiner Fran und eweier Aistienten im Gerbit nach Aegunten begeben.

Cranz. Füni Elde fab man fürzlich morgens ans dem zichtenbain treten und die Beef durchichniumen. Es heißt. daß die Siche dies jeden Woraen tun, und tag fie abends auf demielben Beae zurüdsehren.

Sud. Ein Elferinchtsbrama. Im immerverletzien Judapie murden der Schlower Sarl Safnickens aus Lyd und Anna Robleber aus Lombrowden in das hierige Arcistrantenhaus eingeliefert. Anna A. in durch vier Schiffe — zwei Anpiichüffe, ein Banch- und ein Armichufs — ichwer verleigt, bat durch den einen Lopifchuf aus ein Ange verloren: es besieht dennach Soffmung, die am Leben im ersbelten. Die Lat ift von Safnickens im Louvier Salde scheinder aus Siferincht begangen. Anna A. kounte sich voch ieldt aus dem Salde bis nach Kanie schlespen, murde auch nach einigermaßen dei Bewuittein ins Araufenduns einger liefert. Safnickens desegen is keinen Verlehansen erlegen.

Menel. Bolnifde Spipnage in Litauen. 66 gelang der litenlichen rollisiden Polizei en der enluicklibriiden Temerfalionsliuie auf libriider Seije einer berelis veitverzweigten polniiden Spionogeorganijation auf is Strang -- Termon n. Es gelorg ibr. i Direllers der Bilader militärildien Geheinsvoliger, Richard Grubowski, der fich über die Grenze nach Lieute begeben hotte, und tier eine Svisnagenrannilation leitete frünnelmen. Der Berfinftete trieb ichen feit langerer Beit fein Nameien in Aitunen. Im Jusemmenhang mit feiner Berbollung wurde eine Reihe was Dolumenien beidlagrafint. Ans Grand ber beiblognobulen Dolumente formten filber meilere wenn Berfanen verhaltet werben, banen brei Guilbeiderfilme ein Anthennier ein malnifer Leiner und nier Herrekongelörige, weitere wirmagererboldige Reifenen अध्योष्ट्रा व्यक्तिकी.

Renel. Der Abrider des Chernoffschaffners verhältet. Als Abrider des Chernoffschaffners a. N. Fenlu it der eine Affinige Arbeiter Franz Anniells verHaftet und der Tai Werschipt wurden. Der Berhaltete, der noch fark lenguet, ift mit einem der seitzemommenen Mädchen verlobt. Beide Mädchen haben die Nacht zum Sonntag im Biktoriahrtel geschlafen. A. ift von seiner Brant auf seinem Gange begleitet worden. Bie weit das Mädchen als Mittäterin in Frage kommt, ift noch nicht bekannt. Der Mord ist ein glatter Nanbmord, da dem Täter ein größerer Geldbeirag in Neutenwark und Litschien in die hände gefallen ist.

Thern. Die Thorner Munitionswerksätien wären Donnerstag abend bald in die Luft geflogen. Ein vorübergehender Offizier sah in dem Maschinenschuppen einen größeren Brand, woranf er die Fenerwehr asarmierte, deren schnellem Erscheinen allein die Verhätung eines größeren Ungläck zu verdanken ist. Dier liegt zweifellos Brandstiftung vor, da man an der Brandstelle ölgetränkte Lumpen vorsand.

Aus aller Welt

Die Liebe einer afternben Gran.

Ein Siebesverhältnis zwilchen einer vierzigfährigen Shefran und einem 15% jährigen Schüler bildeit den Untergrund einer Meineidsklage gegen den seint erkt 18 Jahre alten Lehrling Walter Vierseld, die das Schwurgericht des Landgerichts II in Verlin belchäftigte. Der Angeflagte hatte, als seine Mutter gekorden war, nach den Schulkunden Veschäftigung im Hause eines Photographen R. gesunden, und mit der Chefran des Photographen ein Verhältnis angefangen. Jenginnen wollen wiederholt gesehen kaden, das beide Arm in Arm spazieren gingen und daß die Fran zärtslich ihren Lopf auf die Schulter des jungen Buriken gelegt haben soll.

Als der Chemann non dem Berhältnis ersufer, kam es zu einem Bruch, und Fran A. verließ auf kurze Zeit ihren Rann. In einem Brief, den der Angeflagte gescheisben hat, sleht er die besahrte Fran an, nicht zum Manne zurückzehehren, sondern bei ihm zu bleiben "Sage, mein Liebling, wornm ink Du Deinem Strolch das an. Liebes Franchen, dent an Deinen Jungen." Der Chemann reichte kann bald die Scheidungsklage ein und der Angeflagte wurde vom Amisgericht als Zeuge vernommen. Er beschwor daß fein Liebesverhältnis voer ein intimer Berkehr katigesunden

Auf die Anzeige des Chemannes, der fich betrogen fühlte, wurde Bierfeld verhaltet. Fran R. schielte ibm irs Gestängnis einem Anchen, in dem ein Kassber einzehoder war. In demselben kand: "Ich gehöre zu Dir und Du zu mir. Haft Du mich wach lieb und haft Du noch Sehnsucht nach

And Fran A. bestritt als Jengin, daß zwifchen iknen eiwas vorgekommen fei. Als sie aber vereidigt werden follte, weigerie sie sich, den Schwar zu leisten.

Der Staatsanwaltschaftstat beantrogie den Angeliagien bes Meineides iswaldig zu sprechen, iedoch ihm Strafermäßigung zu bereichen Befundung der Bahrbeit des Sbebrucks bezichtigt bätte. Der Strafant-ag laufeie auf 14 Monate Gefangnis unter Anrechung von 5 Monaten Untersuchungsbaft. Rach längerer Beretung verurteilte das Gericht Bierfeld wegen Berlebung der Sidespilicht zu einer Strafe von 1 Jahr 6 Bechen Belängnis.

Bier Kinder von einem Mais übersasten. Diensteg nachwittag wurden in dem Dorse Landmehrbagen bei Hanneversch-Ründen vier Kinder von einem Krastwagn übersabren. Iwei Linder sind tot, die beiden anderen wurden ichner verleht. Bie das Unalka geichehen konnte, in noch nicht gestärt. Das Antonobil, das der Rasieler Burdsabris gehört, inder nach übereinstimmenden Besundungen ron Angenzengen in mäßigem Tempo. Es wich jedoch plötzlich vom geraden Beg ab und suhr in die Grunde von Kindern binein die am Gartenzann eines Gehöstes kanden. Der Bogensührer murde seügenommen und nach Handen.

Balermark in Berlin. Son feinem Sobne erüheisen wurde Dienstag abend der 54 Jahre alle Reminer Kaul Diesel am Dürenplach 4 zu Berlin-Friedeman Rebel wohnte dier mit feinem verheirateien Sohne, dem Wahre alten prolitikken Arst Dr. med. Johann Diebel wonnen. Er alle ver beiten Bohnung zwei Limmer inne. Ver alle Herr, der wie so viele andere durch die Inflation fein Versuchen, der wie so viele andere durch die Inflation fein Versuchen wohl und war fehr nervöß geworden. Die Ralge war, das er mit dem Sohne öfter Streit katie und mit ihm Kündig in Untrieben leibte. So fam es auch vorgestern abend gegen 8 Uhr zwählen dem Baher, der sichen wiederhoft Onesangen

den Jimmern des Rentners zu einem heftigen Ansammenkok. Der Sohn fühlte sich schwer bedroht und gab auf den Baier einen Bistolenschuß ab, der ihn tot zu Boden frecte. Ein Arzt konnte nicht mehr helsen. Schutpolizeibeaute nahmen den Sohn fest. Er behauptet, in Notwehr nder wenigvens vutativ in Notwehr gehandelt zu haben. De Läter ift gestern freigelassen worden, da alle Ermittlungen barauf schließen ließen, daß er in Notwehr gehandelt bat

Ein Acizehnjähriger mordet seine vierzigishrige Fran. Im Balbe von Schausen wurde die Leiche der Bauersfran Sodia Bajvra unter Zweigen verkeckt aufgefunden. Der achtzehnjährige Shemann der Ermordeten wurde verhaftet. Er gestand, den Arbeiter Josef Fvanauskas gedungen zu haben, seine Frau zu ermorden. Die Frau war 40 Jahre alt und nur wegen ihres Geldes von dem Manne geheiratet worden. Wegen des großen Altersunterschiedes kam es zu dauernden Zwistigkeiten zwischen bem Chevaar. Der Mörder gestand die Tat ein.

Hefinahme einer Ränberbande. Der Berliner Ariminals polizei ist es gelungen, die vier Räuber zu ermitteln und zu verhaften, die am 26. Februar 1921 bet Straußbera einen Autobus des "Araftverfehrs Marken" überfassen und die Insassen ausgerandt haben. Der Borfas batte i. A. besdentendes Aufsehen erregt. Aber alle Bemühnugen der Ariminalpolizei hatten zu keinem Ergebnis gesührt. Alls vor einigen Tagen die Ariminalpolizei eine altwodische Ledertasche ausstöderte, erinnerte sich ein Beamter des Raubdezernats, das die Tasche einem der Fahraäste domals abgenommen worden war. Die sofort eingeleitete Svursversolgung führte zur Festnahme der vier Räuber, die eine ganze Anzahl weiterer Raubüberfälle auf dem Kerbholz bahen.

Der Thüringer Lufimörder verhaftet. Bie berichtet, murde am Oftermoniae . Der Rabe von Gifenberg in Thiiringen an der Miährie Tatarin Gertrud Fronk ein Lustword verübi. Der To ift am Montag nachwittig in der Nahe von Jena nach Verübung eines neuen Verbrichins verhaftet marben. Er murbe als beimättigungslofer, aus Lauicha in Thüringen ftommender Wiöhriger Arbeiter Karl Sommer festgestellt, ber fic in Rena langere Reit rebachlos umbergetrieben bat und in feinen Ronieren als geiftig minbermertig bezeichnet mirb. Der Berbrecher batte ous einer auf einer Strafe am Balbranbe nicht weit von dem Dorfe Nenusborf spielenden Ginderichar ein fechsiähriges Mähmen eroriffen und in den Bald verschlevot und fich bort an ihm nrangen. Bei einem eingehenden Berbor gestand ber Tater beide Berbrechen ein.

Kin semillenkafter Schildner. Der Generaldireftor der London Midland and Scottish Roilwan erhielt unlänast von einem Ginwahner aus Poncaiter einen Brief worin dieser sich beschuldigte, vor 46 Jahren einige Male auf seinen Reisen nicht die mahre Wenge seines Gonäcks ans gegeben zu haben. Nukerham sei er während dieser Leit insolge der mangelhaften Beauschtiaung zweimas ohne Kahrkarte gesahren. Der reuige Sünder hittet die Generals direktion, ihm anzugehen, was er der Gesenschaft scholdig sei ha er aus seine Rechnungen vor seinem Tade prach besolsichen möckte und wegen der verhältnismänig kleinen Summe um die er die Eisenkahn betragen habe, nicht in ewige Verdammis geraten mäckte. Die Gisenkahnerwalztung hat dem Mann anch den Gesasen getan und ihn aufsgesordert nachträglich noch sieben Wark an die Stationszesseit nachten.

Rerguttaltungen ber Arfieiter-Jugenb. *

Excendor der Arbeiter-Jugend. Bente, Donnerstag, den 38. April Uebungsobend, Geideinen aller Feilnehmer uns bedingt erforderlich! Beginn 7 Whr.

Berein Arksiter=Fugend Soppot. Donnerstag R. Avril, iallt der Sortrag aus. Taffir Teilrahme an der Grünsbungs=Beriammlung der Arbeiter=Samariter in der Schole Tanziger Straße, abends 7 Uhr.

Musifaruvoen der Arb-iter-Ausend. Freitag, den 24. Avril, abends 7 Ubr. im Aunakählisten Seim: Nebungs ibend. Bullsähliges Frickeinen ift erforderlich.

Berein Arbeiter=Angend Langfuhr, Freitag, pünftlich 7 Uhr, Mitaliederversammlung. Ohne Mitgliedsbuch keinen Siniritt.

Berein Arbeiter:Augend Aurgerwissen. Am Freisog den 24. Avril. bei Lavin, Aneivab. Beriamwlung. Postrag des Genovicu Dombrowski: Liele der Augend. Danu: Renoraanifierung der Ortsornove. Im Anfaronsmitzliches Reisommensein mit Sand-Sachd-Sviel und anderen Darbieiungen.

Kubinke

Memer ma Meste Sermann.

Und deren Monde ein Minister erwen feinem Geneduniel, hafe er in der Genedien Brömsten Albenmediktungs ferkrummen halle. Und deren fenn dieles und denest und Enrichte bend anne rustin und ist auf das Thermonnener und die beisann, wennenische feine Acht und fende fich genede und, das der Andrier überfelt einer Erreiferschandlichte hemmen wisse — er. Gund Andriese ware weiter führ die annerikanische Arbe . als es mit einerannel gang unerwannen Liefe. Benden kreiten Andriese.

Und in liefem Toneriblie niem die Ihr auf — genode im bielen Toneriblie — nud ein Meiner Gerr und ebrem kennen Schliegi direkt nit einer Affermenne num Ind wer politiek bis andrend dem Vidert gepreider, kelhe fich neben Annen Schneider auf Vrenzien, inch von die diele Bekain und Verm Franzen Andrif bie — arrabe mie ein Schnien auf der Meniur, der bereit fit ieden bieb ber-

Ther is will like with the Photon has Pamaries Annades frains Arbeite animalian. Rein ist mill had missisnied inn. Term mount ithen his growte thebrain has at this to be Madion Learning was flown I the horizon man Insum Posti der Amarikas must mit in har har file arbeiten Linnen — aber es kom and mit it mit file arbeiten Linnen — aber es kom and mit it mit hier an dichter Linnen — aber es kom and mit in mit hier an dichter Linnen — aber es kom and mit in mit hier an dichter Linnen — aber es kom and mit in mit hier in mit hier an dichter Linnen — aber es kom and mit in mit

The authorises — beste and sidely annua an Antonia direct Sections revisions ben Section mirit an most an holess and the holes area allered feeting and their mirites for an an later. In fast, man mirit with better made a feeting and mirit man mir brokens, but its around hors made around sold maines feeting but its around its vir around man com Section in the Commention makens, but mir and bean later. — that his Commention makens, but mir and bean

The next issued middle ish innen, but Could Andriede theogen billie — or billie our wisk in business with birechness ince from febre Minchesseller Manhauster manhersalle Lede as holies, but habits other Laund Schuel- Could Andrees wie Could

ber aus Prenzien sich auf die Brud beltan, den die Ariensunebeillen Morten: "Er mödste den Frikeurgebillem bitten. dien einen wicht auskinderen zu werden. — seine Sinespokler nabe ein hachtenbindigen Middien und der Reusch hitte die für die auswei Leine ind United gestäugt.

Re." forte Delmig.

"Much fo eine, die sich mit seiem semein macht, müre seine Stlestischter micht — dauem sinne der kose Gerr Aerächtschrift übergennt sein. Und so med hittle sie ench an Samse bei üben micht war sich jeseben!"

Ann und unen ja fenen daß der Aufler feinedwerdsnahmen. Einschmer bei den Breiten des Arienkrischen wie auch er gehale bei den Breiten Eneil Andinkel. Und als Einst Andinke mit krimen Samierunand kom, de finde kohret der Medickonwell Schleiunger III berreichen. Er inrie kohret der Medickonwell Schleiunger III berreichen. Er inrie, daß er nut dieter Commendann war dem Michter mobil nutzt dumbinischen nutzte. du daß Weisch dem als Voler andarisch der fich der Munic der Michter dem die Voler andarisch der fich der Munic der Michter der her der Andischen der Michter der Kalendarischen der mit dem dem dem Hellenden bier anaensbere Termin der ziche Michter mit der Michter der

Canil Modicule uner feld cont merlebbert, benn er filblie Mittere das die Salie für ihn ichtimen finnik.

der meinde der Privier und lieff des eine Anne ein mallen Sie num die Belianstone arfreifen. das mitteren den Annenforusseil eine andere Berfore mit der Mindelmusier verkebet beeter

Bollen Sie dier die Bekannisme enstellen — unterburch der Mildier — und selt wer er game Gannismung der Referre

An weit nicht — beneite Emil Ledinke benner. Leden Sie fich auf die Möndelmulter festill besieben? Der Midder kab die Simme, das alle im State auf

And menn num Emil Andinke icht auf ber Shele ertifligen bittle. — er bleie keine Mannen gefallt, nach eine Mindelmatter Merimunt &. Mit, mit den Epanen felle Emil Andinke mie Court Saben Sie noch etwas anzuführen?" ichmeiterte der Rücker, und er hatte feineswegs mehr in freundliche blaue Augen wie einzangs, da er noch göhnte.

Aber der Richter, der von Amis wegen von der Redizin nicht fehr viel bielt fülpte auch ichon mit einer aroßen Haufbewegung das ichwarze Bareit auf.

"Erlaumi und verländet —" saate er mit so viel Ernst und Bürde, dass alle ringsum erzitierien, und soaar der Gerichisdiener, der im Stehen schlief, ausund — "Ersannt und verländet — — der Beklagte wird vernrieilt! — ——"

"Sie lönnen nach Saufe geben!" brüflte der Richter mit einer Simme als ab er einen Schlafwandler answeden wollte — "Dier ift die Sache zu Ende! — Ich stelle Ihnen andeim. Verwinng einzelegen."

Und ichem katte der Gerichtsdiener Emil Andinke bei der Schuller erorissen und führte ihn zärilich mit gesinder Gemoli zur Tür bönaus.

Man fann es auch dem Richter durchans nicht übelnehmen das er die Sache beendete denn er halfe noch sieben andere Sachen für nerneinbold angeseit.

Drawfen auf dem Korridor aber sab Emil Kubinse nach einmel die diede Gedwia — und sie basse Kerru Schneiber auf Venuslan unteraciaci, und ibr stänft olänzie por Krende, was nam semand für ibren Gustan zablen untsie, und well sie den Angles cemannen besse, gewonnen soor, obne dat es wan Schwar oesonwen war. Denn die diste Gedwie bisse Sein und Vein aekoworen, aesonwern bötte die diste Kaduse dak sied die Ralsen bogen. De häte, ohne mit der Vinner zu suchen, einen olotten Reineid sinswelent, und es auf öberbaunt seinen olotten Reineid sinswelent, und es auf öberbaunt seinen Eid, den sie nicht geskingen bötte dare das gerinoste Edwarfen. Denn sie katte das Meliade das sie siere sowien müsse — und sier einen Cennus moren alse Mittel erlaubt. Und den hätse ich kennen leenen undaren, dem es nesunen mire, eine diese Gedwig von der Schistosielt des gestangen überzenagn.

Neine sie katte sich anna seit und sicher derani vorstereist zu übenören — die brone Siedwig — und sie katte die linke Band könn immer franzosisch nach nuten aeskalten, und den Gid absulensen, — aber da — nu ihrem artiken Grönenen — nor sie obse ein Bort, obse eine Kenne davongesonenen. Birlikh, — so ei 1fach hatte sie sie das nicht vongestellt.

Im Banne Des Rrengwortratfels.

Das Ratfelraten ift in Amerifa zu einer Leibenichaft geworden. Es ift das Kreuzworträtfel, das in Korm eines Relberrebus alle Leute in feinem Bann geschlagen hat. Die Beitungen veröffentlichen täglich gablreiche Ratfel und überall, in ben Restaurants, auf der Untergrundbahn, auf Platen und Strafen und mo überhaupt nur Menichen binfommen, ba beidäftigen fie fich mit ber Bofung biefer Rat'el. Gehr intereffante Einzelheiten weiß Dr. Hirschfelt im "B. B. C." fiber diese neue Leibenschaft der Amerikan. ju berichien.

Epidemien früherer Zeiten find geradean Rinderfrantbeiten gegen diese Kreuzwort-Rätfel- (Erossword Buggle) Leidenschaft von heute. Obgleich die Epidemie vor gehn Monaten begonnen hat und feit einem halben Jahr jeber Amerifaner infigiert ift, läßt fie nicht nach. Reger, die an ben Piers auf Arbeit martend herumfiben, Laufjungen, Fahrfinbliffibrer, aber auch Universitäteprofefforen und Brafiden: ten riefiger Industriefongerne raten Buddles. Die Tages: geitungen veröffentlichen in jeber Rummer meift mehrere Aufgaben, denn durch 6 Monaie lange Uebung hat fich der einzelne eine bewunderungswürdige Beididlichleit ange-

Studiert man als Uneingeweihter folch ein Raticl, erftaunt man über die Schwierigfeit! Entlegenfic Dorfer irgend einer Subfeeinfel, nur dem Sadmann befannte Begriffe aus Chemie und Technif, unbefannte Grofien ber Beschichte werben als Ratfelworte benutt. Dak fie es in ber Tat auflösen konnen beruht nicht, wie wan annehmen follie, auf einer hervorragenden Allgemeinbilbung bes Durchichnitisamerikaners - fie ift durchaus nicht bervorragend sondern liegt in den Silfsmitteln, die ihm an die Sand gegeben merben

Es ift imponierend, mit welchem Scharfblid amerifanische Raufleute beobrichten. Redes fommende Greignis, fede Beranderung wird untersucht, ob fie eine Moglichteit aum Geicafimaden enthalt. So baben in diefem Falle bie Buchhandler berausgefunden, daß bas Konwerfations Lerifon eine gerabezu ausgezeichnete Einrichtung für Puzzles ratende Leute ift und machen für ben Berfauf lebfiafte Reflame. In ber Tat haben fie einen gang großen Erfolg damit. Reder Buchfanbler bestätigt, dan der Abiats unt Berifa fich vervielfacht bat, dann reicht die Angall ber in den Tageszeitungen veröffertlichten Anfgaben für bie Ratemut vieler Leuie nicht aus. En haben einzelne Berleger bicte Bucher mit Sunberten von Ratteln auf ben Marti gebrocht.

Nicht unr bos. Sie haben Bucher unbliziert mit Anfa gaben, deren Bofungsworte nur aus ber Binel entunmmen find oder aus fnesiellen Biffensgebieten. Es find Commlungen von Großsword Ru-ales entffanden, die man genan wie die Berrenansnae, fertig nach Mas nennen tonnte awar fertie gemadt, trokbem aber bem Geffmad (bestehungemeile der Riour) bes einzelnen weitmöglichft angepaßt. Gin ein-Biner Borleger bat biaber fiber eine Million Bficher ab-

gefest. In ungefähr 8 Monaten. Inamischen find auch sverielle Lerika gum Loien con Erossmord Anales entftonden. Derioniae ber bas Raten mit Grantlickeit betreibt verfiat überhaunt über eine fleine Silfebiblioibef: ein Ronverfation&-Lerifon, ein Gononom-Lerifon ein franisches und ein fransoffiches Bo-terbuch. Das Annversations-Lerifon ift bas michtigfte Reouifit. es verbilft sum Binden ber immierigen Borte, Im Sononom-Levifon fteben die Borte gleichen Sinnes beieinander. sum Boifniel: "Boriniel"" bei "Brainbium". "fictom: men" bei _erhalten" ufm. Dit ift es gerade bo von Rugen. wo das Annversation&-Leriton nicht zu gebrauchen ift.

Die Beidaftiauma mit ben Crossword Buerles fit bier bereits au einer Biffenicaft geworben Gin Brofenor ber Reprorfer Columbia-Iniverität bet fic fürelich in einem beionderen Portrage einachend und fehr anerkonnend über fie onsgesnrochen. Owang zur Annzentration Störfung bes Geböchnifies und Bereicherung ber Kenninific waren ungefähr die Swuvinnntte feiner Bearfindung. Ge inffiz nicht weifer Bunber nehmen, menn ber betreffenbe herr im fommenden Comeffer auf Golumbia eine Rorleiung über bie Technif bes gafens von Grosaword Anzales abhaft. Ga gibt inwielo Gurie die für uniere bentimen Beartife wicht gans in ben Rohmen einer Universitst bineinwisen. Man findet im Berreichnis Apricipnaen über ben einein richtinen Bea. Aufomokile zu verkaufen über bie Anfertiaung ben Rleibern und Suten fiber bie Dochkunft Diefe fonuen nicht viel wert fein nach ber amerikanismen Guche en ichliefen!)

Es aibt Beitfampfe, in benen berfenige fient ber ein Marimum por Vätfeln in einem Minimum von Zeit lon Demarmak ailt es oud bereits einen "national champion". Es aibt eine Beifidrift, bie fich mer mit ben Grassmarb Bussles beimöftigt, genau mie es eine Peifichrift für Dah Jonga aibt foder gegeben fat?). Denn Dan Jonog ift toi,

abfoliti inti) Rirglich reichte eine Frau eine Cheibungs-Mage gegen ihren Mann ein, weil er 9 bis 10 Aufgaben pro Tag lofte und fomit feine Beit mehr für fie fand. Der Richter wiedervereinigte bie Parteien auf ber Bafis von -8 Crossmorb Puggles, bie er dem Manne täglich gubilligte. In einer Zeitung behauptete femand, baf die Blinden bie einsigen feien, die verschont blieben. Man tann ce fich bei bem Gefcafisfinn ber Amerifaner taum vorftellen, daß es noch feine Aufgaben in Blindenfdrift geben follte.

Auf einer Schiffereife nach bem Best Indies tam ein vollig unbefannter Berr und fragte, ofine irgendwelche Ginleitung, nach einer mit & beginnenden deutschen Stabt auf 5 Buchftaben. Man nennt Effen, gufallig ftim ce. Erfreut geht er weiter, aber ohne Dant, benn er ift bereits nit bem nächsten Wort beschäftigt.

Rinbermörder.

Die Androtinna einer Familie burch zwei Anaben.

Sveben ift haarmann hingerichtet worden, und man las allgemein, damit habe der grauenvollste Mordprozes der letzten Jahre seinen Abschluß gefunden. Wirklich? War er der grauenvollste? Doch wohl nur durch die Anzachl der Opfer. Bas wirklich granenvoll fein will, muß auch ericuttern. Bei Saarmann bat mich nichts ericitiert, nur angeekelt fühlte ich mich. Gang anders wirkte der Gall Mafel, der soeben in Berlin zur Aburteilung kam. Ein richtiger Kindermord (Kinder als Mörder) nicht eiwa Kindesmord (ein Kind als Toter).

Tatsache ist., daß der löjährige Georg Masel und sein 18 Jahre alter Bruder Alfred gemeinsam ihre Eltern, den Schloffermeifter Beinrich Maiel und deffen Chefran Babette. fowie ihre beiden Bruder, ben Diahrigen Andra und ben Biabrigen Simon mit einem Beil erichlugen. Man ftelle sich das einmal vor: zwei schulpflichtige Jungen von 13 und 15 Jahren begeben einen vierfachen Mord, rubig, gelaffen, mit Meberlegung. wohlverstanden. Grund? Georg brauchte Geld. weiß Gott wofür, mas so ein Junge halt nötig zu kaben glaubt. Zigaretten, vielleicht schon ein Mädel? Ber weiß. Der Baier verweigeris ihm, Georg wird frech und vom Baier acistlagen. Ist emvört. schwört Badje, bentt, am beften forne man beibes verbinden. Wenn er den Baier erichlägt, mirb Gelb genug für ihn da sein.

So raid der Enticluß in ihm reifte, fo raid wird die Tai auch ausgeführt. In ber folgenden Racht weckt Georg den Bruder Alfred, faat ihm: Entweder du hilfit, oder ich ichlage dich tot. Alfred ift fofort bereit, geht mit ihm hinab ins Schlafeimmer ber vier Bausgenvijen. Georg ichlaat Nater und Mutter den Schädel ein. Alfred totet die beiden Brüder. Dann legen fie ich wieder in ihre Beiten als ob nichts gewesen wäre. nachdem sie vorher durch Forträumen von Gegenstäuden und gewalifames Definen der Haubtur einen Ginbruch mit Raubmord porgetanicht baben. Aur an ber volligen Intereffelofickeit beider Anaben die feine Sour von Teilnahme ober Trauer zeigten, erfannte Die Polizei in ihnen die Tater.

Das Man von Bermabriofung bas fich in diefen Seelen offenbart ift grauenerregend. Bas muß für diefe Rinder ber Beoriff Bater ober gar Mutter fein, wenn fie gelaffen ein Beil nehmen und es auf ben Smabel ber Gliern nieberfallen laffen formen? Bie - auch bas muß man fragen — muffen biefe Eltern ihre Kinder erspaen haben, daß auch nicht ein Runte non Resnett ober Liebe fie non ber furcht= baren Tot surudbielt! Mancher bat mit ben beiben Rinbern geredet, in ermahnenbem, in liebevollem Inn. fie blieben nerftodt audten mit den Achieln, zeioten feine Rene. Gie miffen nicht, mas fie taten, faaten bie Bertofbiger, alin 8 51? Mindiater unterfricten fie einorbend. fienten feft: vielleicht etwas minberwertig, aber burchaus verantwortlich.

Bos inn die Mitmeniden mit ihnen. Das Geich ftedt fie auf gebit Rabre ind Gefängnis, vernrieilt fie alia aur barteffen Strafe bie fiet Proendlichen angemandt merben fann. In hamit gehalfen? Den Rinbarn und ber fibrigen Maufchoft? Roin, benn poch gebn Robren merban amei nerfindfe, eroffich und feelifch perfrümelte Burichen has Gafaranis perfonon und fich mie Raubitare auf bie Monich. haft Affrean. Die hobei femand auf bar Strede blaibt? Ich alaube fiffier. Das Onfer bas fie fich bann gualuffan merbon hat also noch zehn Rabre Goloenfrift. Wie abar ift für die hojden Gnahen, die ichlieflich - fünnen morbende Sinder überbannt normol fein? - enfi zu bekonarn find. oofgrot bamit man ben Borfuch moche fie au anffanbigen Manichan au greieben, bie fich ber Schmere bar guf ihnen foßenben Sat fiemiet merben? Bierfür gibt bas Weich leiber noch feine Sanbhaben.

Ein neues Hilfsmittel der Meeressorichung.

Bon Dogent Ewald Schild.

"Es freue sich, wer da atmet im rosigen Licht, da unter aber ist's fürchterlich ... So läßt Schiller bekanntlich der Jüngling im "Tancher" sprechen. Und diese Schilderung entspricht den Ansichten und Auschauungen, die bis vor nicht allgu langer Zeit nicht nur in der Allgemeinheit, fondern auch unter den Gelebrten über das Bunderreich Ofeanog herrichten. Dem unmittelbaren, forschenden Blid entzogen erschien das Weer und sein Leben als der unendliche Tummelplat, auf dem Dichtung und Phantalie ungehemmi ihre Zügel ichiegen laffen konnten. Es galt als das Reich ber Salamander, Molde und Drachen, Das Ganze aber mar füchterlich.

Wie in fo vielen Fällen, mußten auch hier Boefie und Dichtung por der unabläffig vormarisftrebenden Biffenicafi die Baffen streden. Als man por mehr als einem halben Jahrbundert daranging bei Rabellegungen die Verhältniffe des Meeres zu untersuchen gelang es auch, Licht in das wunderbare Leben des Meeres zu bringen. Te mehr man in dieses Geheimnis eindrang, desto höber steigerte fich das Erftaunen über die unendliche Manniafaltiafeit und ben Kormenreichtum des Lebens in ben Meerestiefen, in denen man nur Molde Drachen und anderes. In ichenklichen Klumpen geballtes Wetier vermuten wollte.

Ans Amerika kommt unn die Rachricht über ein ebenfo einfaches als originelles Siffsmittel neuzeitsicher Meeresforichung das die Feuerprobe feiner Bermendbarkeit glangend bestonden bat.

Ron Baldo Miner hatte es fich zur Aufgabe gemacht, eine Expedition noch den moitinhifdien Babma-Anfeln aussuruiften, welche fich bauptfächlich mit bem Sommelu von Gorallen beichöftigte, die keim Anfbau eines Korastenriffs Modelles im Amerikanischen Museum in Neunork Ver= menhung finden follfen. Das nenartige Silfsmittel burch das die Arbeiten der Ernedition aans befonders gefordert murden. bestand in einem "Untermafferfnung". Das Shiff, das ihn borg, der "Aules Berne" wurde non einem Turm überraat, ber in feinem Innern einen Alaichen und onthielt. Unter ber Binbe befant fich eine Deffnung, burch cine mallerhichte, verlängerungsfähige Röhre in has 200 - guf 90_95 Meter binabgefoffen merben fannte. Den wer Berhachtenaskommer brei Mann begiem Plas forden und burch bas Ariffallfenfter ben Boden bes angressenniches findieren konnten. Wir die Grnenerung der Mamungater forate ein heinnberer Menfilator. Menermarfigend mar bas Mith bes taufenbfälfigen Lebens, bas fich dem Reichapper darbot. Die reiche, durch den Untermaifertuhus hanntischlich ermhalichte willenichaftliche Aus: neute der Ernehitign gift fich auch horge zu erkennen. bak weby als tanfend photographische Anfnahmen, mehrere Silme und eine aroke Sobl von Scichnungen angefertigt werben fonnter

Wahin-Imaga in Amerika?

Die Amerikaner die felten etwas Salbes au tun pflegen, fioben der Sunfentolonfinnie au einer Apasofinung verholfen, Die gerabant and Rabelfaite grenat. Bahrend im Rahre 1623 bei Privofnerionen Emnionasonvarate im Berte von 2 Millionen Sollar nen angelegt murben, erreichte ber Wert biefer Anlagen im folgenden Cofer bereits die Bobe nen 345 Millionen Doffar, und mon rechnet bomit, bas am Gube des fonfenden Stahres gebn Millionen Bringtaniafinic in ben Bereinigten Stagten porhanden fein werden. Belme Reffe die Radiotelephonie jenfeits des Dzeans ivielt, geht and barans berner, ban bem Ronarch fest ein Gefehanfrag ungenangen ift wonach jeder Ameritaner acientich gezwungen merben foll, eine funkentelenhanische Unlage au unterfiolien. damit ihm bie piffizienen Befonntmadungen. Die fiffer auf bem Bege bes Unichlages ober burch ble Breffe ber Deifentlichfeit monnofich comocht murben, direft fibermittelt werden fonnen. Ofmobl der Antrag wenig Andficht auf Unnahme bat, ift es doch bezeichnend, daß er überhaupt auf die Tagesordnung geseht werden konnte.

Gin nenes Stabilitätoloftem für Aluggenge. Der hollandiiche Fluorenokonstruftene Sotter führie in London ein neues Stobilitätginflem für Mungenge por. Der neue Tup ift in konftruiert dan felbit ber gröbite Arrium bes Rifoten Die Moidine nicht aum Affinra bringen tann. Das Brobefluozeng mar mit solm Raffagieren Bertretern ber Rehörden und der Breffe befeht. Es murde in beträchtlicher Soble cong fich felbit überlaffen fffireje fenfrecht ab und drehte fich noch affen Seiten ffollte fich ober immer mieber ohne Shinaptun bes Flieners auf und ichwebie langere Zeit über ben liebungonfon Gin Ameihaffer borfolben Berkinft bemanrte das neue Softem in berfelben Beife.

Der Rechtemwalt Schleffinger III fedoch batte im Gegenfat an bem Richter ben Ginbrud gewonnen ban ter brone Emil Aubinfe feinesmeos mit Rug und Rocht verurieili morden mer und beabarn ffonfte er ihm beimich auf die Schuffer uph faate im Perbeiceben in cons leife in ifim: "Goren Gie. funger Monn, legen Gie Bernfing ein -

ober cans innen. Denn, wie icon eirmal erwähnt. Pedisaumalt Schlefinger III war ebon noch ein innger grochtsanmaff. der noch

nicht par large in der inriffiffan Treimuffe fteeffe und der noch nicht nönig abgefinninft gegen bie Empfindungs mar, das es nakan dem Gericktaracht hach ein lebandines Recht cetien muffe in dem nicht ber Buchtabe. fondern das meffifi entimeite

Aber als Emil Anhinke fich and feiner Letharnie aufraffie und ben Rechisanmolt Schloffinger III noch eimes fracen monte, da war der fofon lavoft auf und bavou mor im Gemanf bes Oprribora verfomenhen. Deun Sofefinner III hatte heute nom acht Kermine mohrzunehmen. und hie anderen Gegenmarteien bachten car nicht daran ihm bie Some fo leicht au maden, mie co ihm ber ahnungslofe Obergrarianer. Der Frifeugehilfe Emil Anbinfe gemacht batte.

Aber im Laben des Korrn Liebnen mar houfe arabe Anfreaung: denn Sorr Feich mar und einmal fomen herunters cefummen benny ar meiterajun, und hotte fafart Gerry Dies forn pub Raven Bappmonn alles erantit. mas fich eben bei Africantional honoten hatte.

Denfor So an _ Sie hat iarnifet francht, his rate Banfine! - Gant har Onkinto toiner Frant toin What wen famade _ Ma his hat not infamilt, mis fa'd infant hat! _ Mid'n Carathunh hat fo johnett . Wallon Co wit moins Norrow his till then in Contrad ... I'm mie fit den Cof. Jejen Onfinte fonne fiftt fer feute und rein. Das fullen fe do de Stofffmalhanga - efud, apoi, bret - donn for & Bericht millen Ge for's Bericht ba is ber wich helle i-mich - Do must einer fans anbers fein mie Gubinke . . Aber iff medie ieht nur bat ist ferfin mer" Den Gebinte muß id fommen fefien - ben Goot iffen if feren anbern!"

Und domit mar Serr Teid aus ber Tur und ftitrmte hinouf ou anart-maria Berr Mertower" faote er fochend "bes fifit einen Sauvifpagiffi .. Mit den Aufrinte fafren fe beute aff! Der mit Affmente for Ihre alte Sodwin zahl'n. - Gefer Ge mal nachber zu uns ennier - aber fagen Ge nich ben Ge besneien fommen - fo jang mebenber, -

Se fic mit anticeen."

Und Serr Teich rafferte foger Heren Markowski nicht einmal noch - fo eilig batte er es.

Herr Benmann aber fab immer non ber Arbeit ans durch die Gladfür, of Arbinte noch nicht wiedertime itnb menn er nichts an ton batte bann ftand er an ber Griters icheine Bache und blidte die Strafe binat ob nicht Emil Auffinke ba binten auffauchte. Aber da kam Berr Teich aans außer Atem in den Laben:

"An de Gic fommi er!" idrie Berr Teld. "Jes Obren ftoif falten Bermann, - nich lachen, Reumann - fang ernft bleiben, Menich!"

Am wirklich - an der Ede da tam Emil Aubinte. Er fonrte oar nicht sagen, wo er entsang gegangen war, wie er bis hierber gelangt mar. — er fab nur wieber feine ofte Strafe mit den vier Baumreifen und der Lannen Reite pon Bogenlampen und facte fic. das er jeht gleich qu Sonie ware, obne daß ihm flar war, was er bort au

inn balte. Ja Swil Anbinke hatte noch nicht beariffen. was eigentlich gefchehen mar. Denn es ift merkwürdig, bak und alle fiblen Dinne im Leben riel weniner in ben Konf woffen. als die ongerehmen. Und Emil Anbinfe tom berangemandelt. wie Boris mit einem arldenen Anfel in der Sond, mit einer antiforbigen Aufelfine in ber Sand. Und Emil Aubirtes Genat war febr nambenflich, als fiberlege er, meur er ben aulbenen Anfel ofa Areis geben follie. - ber Benus manfine, ber inponischen Emma oder der freitbaren Aibene Hehmig Lemment . .

Diele Anfeiffne aber - fie fotte Emil Lubinte auf feltfame Art oekanft. Ror bem Amtsaericht war er flahen contiefien tief in Gobarten und ba war fo eimas Gelbes. Stimmerndes auf bas er himnteriah — pub es afna ping fort - - und es aine nicht fort - und nichtich fracte ibn ein Maun, mienjef Anfolfinen er ihm geben fonne - benn bie wanse Reit fiofte Smit Anbinke auf einen Stroffere harren voll von Arfelfinen ceftarrt. Und da Autterte Smil Opbirfe "eine" nab dem Rann einen Groffen nud ging fort feine Aufelfine in der Dand balancierend. . . . IIod ex irun ne mos aaus norficitia, ernit und nachbentant, als er in Lieborns Laben tret und vor fic himmurmelte:

Icae Berufung ein . .". Berufung lege ich ein . . . ich feat Bernfung ein

Ra, wie war's benn. Aubinkeden?" lagte Teld und patidie ibn mit ber Dend auf die Schulter, - "glidlich

fut!?"

"Na bleiben Se man so bei." saate Reumann und ariente iftere aanse Menicht - er konnte nicht ernit bleiben. - "Bat

wird 'n da Ihre Brant facen?" Serr Biedorn fam auch herein: "Co mar's richtig. Arbinfe -" meinte er. "ich bab's kommen sehen. - bas haben Ge nun bavon . . .

"Na warem haben Ge benn einenilich nich die andern anieieben. Orbinfechen?" frante Teid fehr vertraulich und amirforie Neumann au.

Ber kann denn der Berson das beweilen?" saate Emil

Rubinte. Bat? - Beweisen?" idrie Teich. Die is doch mit den Schlöchter fefongen - un mit ben Rifarrenfrigen un mit ben Brieffrojer - - bie miffen ran - - bie miffen immör'n - - da fehn wer an Beildenfeld, - Beildenfeld, fage ich Ihn'. is imarf uff Alimente . . . des Mas machen

mer und meineibia!" Aber warum haben Sie mir benn bas nicht gefagt, Berr Teid?" meinie Emil Arbinfe und atmete gang tief.

"Na warum haben Se wich denn nich fefracht? — Sie koben immer munder wie ftola ician - id habe iebackt. Sie miffen bes alleng!"

Korr Markowski trat in den Laden. "Bie ift benn bos mit "Anrora"?" fragie er gleichallitia. "hai fie's aemachi?"

"Aurora? — die hat doch gestern gar nicht gestariet." meinte Berr Rieborn.

"Siert Gnit Onfinte." rief Marfowsti erftannt. und er imelie feine Rolle feftr aut. - "was is Ihnen benn, wie feben Sie benn aus?!"

Den haben fe nett ansieavgen." lachte Reumaun. ber mus bleden! lind in dide hat er's doch ooch nich - wo foll er's denn bernehmen? - Er fann fich's doch nich aus de Rivven ichneiben!"

(Sáluk folgt)



Vollmila Schmels

Bas hemmt die Beltproduktion?

Trop der ungebener tiefen Bunden, die der Beliftries bem Birischafisleben aller Länder gefclagen hat, find beute die guterwirtschaftlichen Boraussehungen für eine gewaltige Steigerung ber Produfiton und damit für eine beffere Beburfniebefriedigung der Menfchen in einem Dage gegeben wie nie zuvor. Bor allem verfügen wir fiber einen febr aroben Juwachs an Mitteln der Energieerzengung: Die Erichliefung der Delfelber, die Berbefferung der Barmetraftmaschinen, die erleichterte Berwertung der Braunkoble and die Ausnubung der Bafferfräfte haben der Beltwirticaft Energie aus neuen Quellen augeführt, während wir aleichzeitig infolge der Berbefferungen im Beigwesen und in der Berwendung von Staubkohle gelernt baben, aus der aleiden Steinkohlenmenge mehr Energie herauszuwirticaften als bisher. Die Absaktriese, unter der der Bergbau — und nicht nur der dentiche — leidet, ist nur die Lebrseite dieses stark vergrößerten Enerigezeichtums.

1

Auch an Lebensmitteln und Robitossen ist in der Beltwirlschaft keinerlei Mangel. Rach dem Kriege waren die Praktifer und die Theoretiker des Birlichastslebens darin einig, das eine Ueberindnstrialisierung der Belt vorliege und daß es darauf ankomme, die Landwirtschaft auf Kosten der Industrie auszudehnen. Das hat sich als großer Arzium erwiesen. Troß des Aussalles der landwirtschaftlichen Broduktion Auklands ist an den wichtigken landwirtschaftlichen Erzengnissen im Berhältnis zur Rachsrage Ueberiluk vorbanden, vor allem an Getreibe.

Dei wichtigen industriellen Robstoffen, wie 3. S. dem Aupfer, zeigt der gesunkene Preis, wie reichlich sie auf dem Markt zur Berfügung stehen. (Aupferpreis 1914: 1.34; I. Dezember 1924: 1.32; I. März: 1.99.) Auch bei manchen ftraff spudizierten Robstoffen, bei denen Preissenkungen durch Organisation der Erzeuger verbindert wurden, ergibt sich doch der günstige Stand der Brodustionsbedingungen aus der Gerinosisateit der vom Sandisat erzielten Preisserböhung im Berhöltnis zur Steigerung des alloemeinen Preissinder seit der Borfriedszeit. So in Giekereirobeilen. das in Denischand 1914 II. Wie Loune galt, nur auf II. genischen, Kon den großen Robstoffgruppen sind nur die Robstoffe der Textisindustrie kart verteuert.

Der Reichtum ber Belt on Robftoffen wurde elfo eine viel färfere Brobuttion und damit eine viel reichlichere Guterverforoung ber Mentden gefigiten. Auf dem Beltmarki zeigt nich ja auch, das die Robitoirlander mit dem Abfat three Ersenquiffe moch größere Schwierialeiten baken als die Induffrielander und ban die angebliche neinrliche lleberlegenbeit, in ber fich noch Meinung mancher Birtidalismolitifer die Urproduftionsgebiete nets befinden, surzeit burchans nicht besteht. Ebeniowenig ichli es an Arbeitsfrüsten. Fast überall auf der Belt liegt der Arbeitsmarft unaunita, gibt es unbeichäftigte Hande. die feinen Gruerb finden fonnen. Bis por furgem bilbeien bie Bereinigien Stooten eine Ausnahme, aber auch dort macht fich fest Arbelistongfeit bemerkhar. Da in bie Quellen medauniber Energie aufe reichlichte gur Berfügung weben, fo in die Frage unabweisbar, warum benn auf ber Belt benir nicht mehr probusiert wird, nochbem es dech Miliowen and afer Willionen von Meniden gibt, bie ihre phunichen und geinigen Beburiniffe unr fis in einem anertraglich geringen Grabe deien Gener.

Ein Grund dafür liegt ücherlich in den Schrausen, die eine den einzelnen Volliern aus wirtschaftlichem Nationalisanst gegeneinander errichtet nurden. Die Schusspflungspflussischen Ausgegeneinander errichtet nurden. Die Internationale Arbeitsfeilung, die zur rationellen Ausgehöft internationale Arbeitsfeilung, die vonrechen und wir Beibaffligung der Arbeitsfraffe weinendig ware. Aber ne erffürft nicht alles Die Technische das anternationstrationschaften und Volliebseitschrausen leien, weinen der Crientials das der Crientialstraffe Arpanai der Beltwirtsfraft die ihnere Sistema der Arieges noch immer nicht übernanden fact. Das Prof. von Anpontungsfähigleit, das der Lephalistenas hier meigt, ist eben iehr viel prinzer, als seine Lephalistenas hier meigt, ist eben iehr viel prinzer, als seine Lephalistenas hier meigt, ist eben iehr viel prinzer, als seine Lephalistenas hier meigt, ist eben iehr viel prinzer, als seine Lephalistenas hier meigt, ist eben iehr viel prinzer, als seine Lephalistenas hier meigt, ist eben iehr viel prinzer, als

Side Mick in Iranifati

Die dieser Tage Tallseinnbene Neise in Frankliere (Main) bei alle Beinschlangen, die ihren vor ihrer Erstindag von allen Sistindagischerenkandissen gebegt ungeben, in wellem Umgenge ersällt. Die Reise mand den kanter dem Cindrad des ihnverwiegendem Consideridung der Leichtwardenkenweit. Aber über das allgemein besammte Lindrad der Industrie und des handels himans hat sich eine gang tanische Kosan som Institungserteilungen berankteile dem tanische Kosan som Institungserteilungen berankteiliche kie für die gange Sistindagischape bezähnung in Genäusigen mitgeieilt wird, menn überhaupt, in nur und Kosanischen Beimit erfrift. Luieri frael die Empräsistung der protitischen Sage, behandert der Antonne der Profitentenpackt, monar-

Unter dieten Umflinden fann untarfich die Frenchunker Meile algemein nicht alls Graduseffer für der künftigen Strad der dentsien Strückant angeleben merden. Die Neikialung der Meile und ihr flaufer Brind bedem ennenk kannelan, das he fine Stellung alls mirkidantifragelader Fealter neben Bringly behannten wird. Merr genade der Fallen nicht Konnfigurt und Leben. Tentstate, Chernifalten, für die Frankfigurt und jeder Konnferzenserings bezun katzen. Ind der riedige Kentium des Handel der Marben mat geförendells mar Schanzlan ergefreiklisten Brückisanneren

Seen irgendelmed, in it diese internedigende Bereinneise ein dentliches Krisben für die arrife Rennandingsma ber bestäter Stadikeit deurch das volläufer Verlandem der Anfrickung einer Kambikeitur, die Ichan seist im Arational und im Juland der deurstäten Sallkwinställagt den filmentiem Sallen marking find. Donnen bestät allgemein die Anfrickung bei mit der Gammile für eine fectior Anfrickungsfestung der mit der Gammile für eine fectior Anfrickerkulätzung Deurställand, die dem Konland deurch die Beist des nanditionischen Landikation georden werden finnen auch die nierklichtliche Deurstänen, die fich auf dieser Meise in beinders verfchierit gesehe, nebenfind modfellen mitch.

Armeide Terfelmeldinen in Amerika. Die Unstellung auf Friedensbardundling bei der Friedrich-Armen-A.C. Geren

Erfolg gebrecht, der auch des Attivum für die Beffettig ber denischen Angenhandelsbilanz gewertei werden darf. Die von ihr hergestellten und junacht verfnismeile von der Firma Stöhr-Sohne auf dem nordamerifamischen Marki rertriebenen Textilmafdinen find bort fo gunftig aufgenommen worden, daß die vorläufigen Abmachungen der Fixma Arupp mit der Bertriebsfirma in einen endgültigen Bertrag über die Berkanfsvertreiung umgewandelt werden kounten. Darin übernimmt die Firma Stöhr-Sohne die Garantie für den Wiah einer Mindesimenge der Aruppichen Rafdinen. Ran sieht zunächt daraus, das Krupp auch ohne Kanonen- und Panzerplattenfabrication auskommen und die deutsche Wirtichaft in der Welt auch mit Friedens- Rait mit Kriegsmaidinen würdig vertreien tann. Der Arnppiche Erfolg ift auch ein Beweis dafür, dag man burchaus auch obne Schusgolle touturrengfahlg werden tann; ein Beweis. ber um fo lowerer wiegt, als Arupp mit seinen neuen Maschinen den Kenfurrengfampf auf einem Markt aufgenommen bat, ber bisher von der englischen und nordamerikanischen Textilmajdineninduftrie ausschlieflich beherricht war.

Der Arbeitsmarkt Schlesens. Die wesenkliche Besterung der Arbeitsmarktlage setzt sich sort. In Riederschles ber schlessen der Arbeitsmarktlage setzt sich sort. In Riederschlessen von 41 953 auf 36 %20, die der Erwerbslosenunierstützungsempfänger von 25 479 auf 22 647 zurück. An Oberschlesenpfänger von 25 479 auf 22 647 zurück. An Oberschlesen sich sich die Arbeitsmarktlage nicht wesentlich verändert. Während in einzelnen Bezirken die Jahl der Arbeitsuchen und Erwervallzsenunierstützungsempfänger eiwas gestiegen ist, machte sich in anderen Bezirken eine leichte Besterung bemerkdar. Die Bermittelungstätigkeit war im allgemeinen sehr gering.

Gewerkschaftliches u. Soziales

Greigewertichefiliche Grinige bei ben Beirieberatemablen.

Die Betriebsräiemahlen im Kölner Industriegebiet baben bisher den freien Gewerkschlen karke Gewinne, den Kommunisten und Unionisten dagegen eine zerichmetternde Riederlage gebracht. Rach den bis zur Stunde befannt gewordenen Tinzelergebnissen haben die freien Gewerkschlen in allen Großbetrieben nicht nur die zeitweise verlorenen Positionen wieder zurückerobert. sondern darüber hinaus karke Fortschritte gemacht. Besonders erfreulich ist, das auch in den Betrieben, in denen bei der vorletzen Babl die kommunistische Opposition dauf ihrer verlogenen Hebe gegen die freien Gewerkschaften ten größten Teil der Betriebsrafsmitglieder stellen konnte, diese mal die Siste der Amsterdamer Richtung überraschende Ersielge erzielte.

Ans der Meinkinduntrie liegen bisher von 36 Betrieben die Rejuliate von. Danoch haben die freien Gewertschaften der Amsterdamer Andlung von 19 Arbeiterraten 122 Mansdate erringen konnen. Die Christen erbielten 15 Randate, während die Kommunisten und Unionisten, die in diesen Betrieben bisher teilweise die Mehrheit batten, sich mit ganzen drei Mandaten begnügen müsten. Aehnlich anutige Erfolge bat anch die "Afa" bei der Bahl der Angestelliensräte errungen. Bon indgesamt 16 Nandaten such ihr nicht weniger als 14 Mandate zugesallen.

Auch im Goldenbergwerf im Abeinischen Brauntoblenrevier, das mehrere kansend Arbeiter beschäftigt und bischer immer als die Kärläse kommuniktiese Hondburg im Kölner Anduüriebesirk aalt, erlikten die Kommuniken ebenfalls bei den geürigen Bablen eine fakaitroobale Riederlege. Die kreien Gewerkichaften errangen von 11 Sissen 9. die Christen erbielten 2, die Kommuniken und Unionisten gingen leer ans.

Der Grobfampf in Danemark. Biber Erwarten bat fich ber danice Arbeitstonflitt trot wechenlanger Berhandlungen doch noch jum Groffenpi ausgemachien. Die ungelerwien Arbeiter baben einen Ginigung-vorfchlag ber ihnen bei Seckenlohnen von rund 50 Kreuce unr teilweite eine geninge Lofmerhobung in der Stunde anbimigte. Parant haben die Arbeitgeber die icon bestebende Andiperrung auf über 100 000 Mann erweitert. Enrib Gegenfreif freien am Diensten weitere 15000 bis 20000 Mann in ben Lampi. Die bamiichen Gewerfichaften haben eine interpoliticale Transpositerbeilerlouferent nach Consultaten einberwien, die am Lienstan dort gujammentritt. Gie foll an der in Andlick genommenen Cindeciebung der Transports und hafemarbeiter Stellung nehmen. Ander Korwegen und Comeden baben Dembung und Bremen ihr Gricheinen augriogt. Es banbelt mit barum, daß Schiffe ber im Rampf befindlichen daniplen Rerbereivereinigungen auch in den auslandiichen Gofen nicht entladen und beladen werden. Bem Asplitt wird jest ungenibr die gesante duniffe Juduferie beitreffen. Berhamblungen find unter der Sand im Gange, aber die Andrieten zu einer Beilegung find genn minimal.

Informationale Annierra der Arbeitspatifieler. Sonntog frat die zweite indermotonale Annieren, der Anfieitsflotimister prionnum die vom Bentvelern der meiden Meitaliederstanden des Indernationalen Arbeitsanzis Leinahl
mird. Den dampsächlichen Berntungsgesenstand brüdet die
Anfielden den einsbeindichen Berntungsgesenstand brüdet die
Lebensfladiungsänder und im die Arbeitslosendenfilt, über
mehde beiden Fragen das internationale Arbeitsbeum zwei
numinagreiche Studien als Dipositionsfgrundlage entgeandeitet het.

Beirfeffenfoll und Colleglie. Das Reichsverfallerungsand hat ich in einer Entficidung zu der Franz, fewirweit Conferme Solge cines Seiniebftemialles fein fenen wie felet generalis Egilleufit, bermierd auf anachorener menderners inger Anlage des Gieffirms ober einer in früher Kerdheif ermontenen Gehennernindernung, tonn niemals durch eine Berlepang bed Rumpfet aber ber Extremitaten all fubite extpletten, mielmeine fanne mur due burch ben Unfall vertkandene California in all manifolistics Messent par des Ambireira nun Anteren bei ichen nunfambener epikentischer Antoge in Frage fancaren. Con felifier immerer Jefenen-rebeng ren endmeligen Antidex mit einem Unialle lann eber nur bunn alls makelikeindich gelien, menn einenel felidebil, dest wer dem Uniole epilepenide Amballe mitje entgetreien fact. auf menn fermen ber erfte Anglett fich dem Unfalle geitlich mannelleiber emperification per

L. James 1925 beinnigt die Ginnusparzehl der Bereinigken Einsten 114211 600, d. i. eine Jamehne im Indise 1924 um 1 (127 600). Die Jamehne dunch den Gebunkensberichte ihr viermal de groß mie die Jamehne burch Einsusaberung, welche 245 600 beitrag.

Meine Nadwichten

Untergang eines japanifchen Dampfers.

38 Berfonen ertrunfen.

Der javaneifche Fractidampfer "Raifufu Maru", Beimat3ort Robe, verließ am 18. April mit einer Beizenladung im Betrage von etwa 1/2 Million Dollars Bofton mit der Beftimmung Samburg. An der Rufte von Rova Scotia. 600 Seemeilen von Rennort, geriet das Schiff in Seenvi. Borgeftern am fruhen Morgen bat es telegraphisch um Bilfe. Sofort eilten ber Dampfer "Comeric" bes Bhitle Star Line und der Dampfer "König Alexander" einer gricchischen Schiffahrtelinie berbei. Es gelang ihnen auch, gang in die Nahe des japanischen Dampfers zu kommen. ber furchtbare Sturm und die bobe Gee machten tebne bas Aussehen von Rettungsbooten unmöglich. "Raifufu Maru" lekte felbst einige Rettungsboote aus, die jedoch sosort von den hoben Bellen umgeworfen wurden. Die Mannicait bes fintenden Schiffes fletterte in die Maften, jedoch tiefer und liefer fank "Raifuku Marn" und verschwand vor den Augen der Mannschaft der beiden anderen Dampfer in den Wogen. Die gesamte Besahung, 38 Personen, hat den Todgefunden.

Im Luftlichilf über den Atlantik. Das Luftichiff "Los Angeles" bat mit einer Maunschaft von 50 Könsen einschließelich der Bevbachter und acht Sack Bost keinen Klua nach den Bermuda-Anseln angetreten. Die stärkste Bemannung, die das Luftschiff bisher an Bord hatte, betrug 43 Mann. Ein weiteres Telegramm melbet, daß das Luftschiff nach ungesiähr awölfstündiger Fahrt au der Insel Bermuda angestommen ist.

Das Flettnerrotoriciss "Budan", das Ende Kebrnar zunächt in Samburg, später im Altonaer Hafen zur Besichtiaung lag, ist heute nach Kiel abgesahren. Dort sollen einige Revaraturen am Schisse vorgenommen werden, worauf die "Budan, ihre regelmäkigen Officesabrten aufnehmen wird.

200 Reilen Stundengeichwindigkeit? And London wird dem "B. L." gemeldet: Malcolm Campbell, der bekannte englische Kennsahrer, baut im geheimen einen Kennwagen, mit dem er den gegenwärtigen Weltreford zu schlagen aesdeuft. Campbell beablichtigt, in seinem Bagen einen Naviersion-Kluazenamotor einzubauen, der nicht weniger als 600 Bferdefräste entwickeln wird, während er nur 800 Psiund wiegen soll. Der Kennsahrer ist davon überzeugt, daß er mit diesem Bagen eine Stundenaeschwindigkeit von 200 englischen Weilen erreichen wird. Kalls Campbell wirklich diese Geschwindigkeit erzielen sollte, wird er mit seinem Aufo schneller als das schnellste Kluazena sabren.

Kenerdbrunst in einer mexisanischen Stadt. And Douglad (Arizona) wird gemeldet: In der merisanischen Stadt Casuanea brach eine Kenerdbrunst aus. die einen großen Teilder Stadt in Niche legte. Bier Perionen samen in den Flammen um, 2000 sind obdachlod geworden. Der Schaden wird auf 250000 Dollar geschäht.

1990 als belgisches Ansstellungsjahr. Bei Gelegenheit der önderijahrseier der belgischen Unabbängigseit im Jahre 1980 werden im Königreich Belgien große Festlichseiten bezangen werden. Eine große Beltansstellung ist in Brüstel geplant. Aber Brüsel wird nicht allein das Ansstellungsmonopol besihen, sondern ganz Belgien wird mehr oder weriger in eine Riesenausstellung verwandelt werden. Eine Blumenausstellung wird in Antwerven veranstaltet werden, die alles bisher auf diesem Gebiet Gezeigte in den Schatten stellen soll. Beiter plant man eine Kosonialansstellung in Brüssel und endlich eine Wetallwarenausstellung in Littisch.

Versammlungs-Auseiger

Angeigen für den Berjamminngskatender werden mer bis 9 Uhr Mangues in der Grickstelle. Em Sprudians i, gegen Barzahlung autgegen communen Leitenpreis 15 Enidompfennig.

Arbeiter-Samarlierbund Danzig, Besirk Joseph. Beute, den 25. Avril, abends 7 Uhr, in der Mädchenichnle. Danziger Straße. Bortrag: "Bas will der Arbeiter-Samariterkund?" Arbeiter und Arbeiterinnen ericheint zahlreich. OMB. Bezirk Obra. Donnerdig, den 23. April, abends-7 Uhr, bei Bola. Boltengang: Berlammlung. Redner

Beister und Karicheisti.

DMS. Bezirk Junenkabt. Donnerstag, den 28. April, abends 7 Uhr. Karpienseigen 266: Verfammlung, Redner Klak und Schmidt. In diesen Versammlungen baben auch die Franzu unserer Kollegen Jutritt.

Jeniralserband der Goiels, Reft.: und Cafe-Angestellien. Donnersiag den 28. Avril, nachmittags 4 libr und nachts 1 libr, Generalversammlung im Josephshans. Töpfers

Langinhrer Männergejangverein v. 1891. Freitag, den 24. Avril. abende 7 Uhr, bei Krefin. Fahresgeneralverfammlung. (2619

2. M. S. Perkrauensleufe der freien Gewerkichaften ber Dausiger Berfi Freika, den 21 Anril, aleich noch Keierabend. 4 Uhr. Karpfenseigen 26b: Pringense Porfommlung. Tagesordung: Antibationg ber Consideren Kenmahl bes Potriebskala Anch und Carte ferifimieren

T. R. B. Barickleffer Clienkondrusteure und Meiallarbeiter aus gemischten Betrieben Freitag. 24. April, 7 Uhr., Kanpfenseigen Bo: Versammlung.

Arbeiter-Abstinenten-Bund (Orisgruppe Danzia). Freitag, den 21. Anzil, abends 714 Uhr, in der Sandels- und Hemerbeichule Mitglieberversammlung. Das Ericheinen aller Mitglieber dringend erforderlich.

(2662

Arbeiter-Kartell für Geistes- und Körperkultur. Sonnabend, den I. April. abends 7 Uhr, findet im Stockfurm eine wicktige Sihnug flatt. Die angeschlossenen Bereine müssen 2 Delegierte entstenden.

DMS. Sources. den 3. Mai: Ansflug nach dem Redaunefrafinserf Kahlbude-Bölfan. Abfahrt 9.20 Uhr nach Lapvin. Federaeld him und zurück 2.30 G. Anmeldungen bis 28. 4. im Bureau

Arbeiter-Durn: und Sportverband, Freistart Danzig. Sonntag, ben M. April, vormittegs 9 Uhr. auf dem Heinrich-Splers-Plat: Generalprobe der Freiübungen zum Genepenieit in Jappot am 3. Mai. — Rontag, den II. April, abends 8 Ukr. Turnballe Neuichotiland: Probe für das Tellinrung zum Gruppeniest in Joppot am 3. Mai. (2008)

Maggi's Fleischbrüh=

iel geben kräftige Fleifshirühe zum Trinken, Kochen von Fleifsbrüh-Suppen, Sosien, Kagands, Geneisen utw. — Ratürlicher, feiner Fleifshgefünnach ift üpr großer Verzug.

Marie an mount Eiche

Adjimg auf den Ramen Maggi und die robgelbe Pading.



Danziger Nachrichten

Eine unglückliche Mutter.

Begen Lindesmord Tubesstrafe beantragt. Urteil 2 Jahre Gefängnis.

Der bentige Geschworenengerichtstag hatte jum Gegenfand eine Kindestötung. Als Angeklagte erscheint, aus der Untersuchungshaft vorgeführt, die Sijährige Therese Bartmann eine Dienstmagb, gulett in Daugig-Rieberung. Die Angeklagte führte einen giemlich unfteten Bebensmanbel, fie wechselte faft alle 14 Tage ihre Stellung. Im Jahre 1024 machte fie die Bekanntschaft eines in Stüblau wohnenden Grundbefiterssohnes. Dag Behmens, mit dem fie ein Berbältnis anknupite, aus dem ein Kind entstammte. Das Kind wurde ihr aur Last. Die Mutter versuchte du-nächt das Kind in einer öffentlichen Pflegeanstalt unterzubringen, als bies aber von den üblichen amilicen Borerhebungen und Bescheinigungen abhängig gemacht murde, faßte fie ben Entichlug, nach Stublau au fahren und bas Rind in ber Bohnung bes Baters Max Behmens auszus feten. Am 29. November vorigen Jahres fuhr fie nach Stiblan, mo fie bei einigen Bewohnern des Dorfes vorber um eine furze Anfenthaliserlaubnis gebeten bat, um auf diefe Beife ben Anbruch ber nacht abzumarien im bei ber Dunfelbeit ihren Blan ausführen au konnen. Gegen 9 Uhr abends suchte fie die Bohnung des 3. auf. Da ce in ber Wohnung noch hell war, wollte fie weiter warten, bis das Licht ausgelöscht merde.

Sie ließ aber, als dies nicht fobald gefchah, von dem Blane ab und ichlug mit dem Kinde auf dem Urm einen Randmeg ein ber gegen die Beichfel führt. Mis fie etma 34 Rilometer fortgegangen mar, feste fie fich unterwegs ouf eine Beide und überlegte, in angerfter Berameiflung etma 2 Stunben lang mas fie mit bem Rinde maden follte. Dann raffte fie fich auf, folenberte das Rind mit dem Ropfe gegen den Boden und marf es in einen Baffergraben, mo es am nächsten Morgen tot aufgefunden murde.

Sinige Zengen schildern die Angeflagie als verlogen einerseits andererseits auch als nicht gang normal. Der Boligei-Obertommiffar, ber bie erften Erbebungen nach ifrer Berfiaftung genflogen batte. ertfart auf Befragen bes Borfibenden, daß er damals den Gindrud batte, daß die Angestacte mit ihren Nerven ichon zu Ende war.

Rötfelhaft, wie bie Berfon ber Angeklagten, ichien auch bas Motiv ihrer Sat. Rätfelfmit kann man die Angeilagte, Therefe Bortmann. nennen, weil über ihre vhochologische Beranlagung fowohl unter den Reugen wie foogt unter den areflicen Sachverständigen, die fie untersucht hatten. und ichließlich auch unter den Zuhövern. die gestern der Berhonedlung beigewohnt haben, wibersprechende Anachien und Gefühle herrichten. Verlogen, abnormal — be eichneten sie mehrere Zeugen. Jähzornia, wittend — nannte sie ihr früherer Geliebter Zehmens. Das kaum einige Tage alte Barmleir ichlug fie. wenn e wimmerie is daß die Zensen mit ber Voliget drofen mußten. Doch nie - faate ber Untersuchungsrichter: ber fie einige Tage nach bem Morbe verhörte, trobbem er in feinem Berufe unsählige Rindes: mörderinnen in der aleichen Lage au feben Gelegenheit hatte — fand er eine um eine so aräkliche Tot beschutbiate fo rufilg. so ungerlifirt, so gleichoultin, wie es bie alnearlaate auraelt des Berhores mar. Ihre Pflichten im Dienit noll erfiffend, mar fie boch, trophom fie fcon über breifig ablite, immer nur auf ber Gude nach fungen Dannern. die sie westelte, wie das fonntäaliche Semd.

Rein Bunder alfo, wenn ein folmes Befershilb ber Angeflagien. bas die Zeugen mabrend der Bemeisaninahme von der Angeklagten entwarfen, zum mindeften febr acmifchte Gefühle bei den Aubörern und dem Gerichtschaf ansenfosen vermochten. Man wollte Mitleid haben mit ihr diefer fomächtigen verhärmten germurbten blaffen. Heinen Perfor ober was man von ibr hörte, erflicie im Reime fede mobimollendere Reigung. Man vermochte unter diesen Umftanben feinesweas zu glanben, daß das Motiv gur Tat Berameiflung war, wie die Angeflagte befauvicte und wie man anzunehmen geneiot war, umioweniter, als mehrere Frauen. die mit ihr Mitfeid hatten ihr un's dem Rinde helfen monten, erffärten. daß fie ber Angeflagten verficerien. bas Kind durch bas Bohlfahrisami, anch wenn diefes anfanolich Schwierigkeiten machte, weil die Ange-Maget feine Danzigerin ift irgendwo unterzubringen, wenn es nom Wofer murudaewiesen werden fonte.

Ein Rattel — warum töieie sie das Kind dennoch. Auch der Gerichtspfnchiator vermochte über diefe Frage feinen Anfidles zu geben. Gie bezeichneten die Angeklagte wohl als geiftig minderwertige, beidränfte Berion, aber auf einen geiffigen Defekt, auf eine auch die Heinfte Gigenichaft der Entartung, die ihre geiftige Beherrichung und ihre freie Biamsankerung ausschließen fonnte, fonnten fie nicht idlieken

Der Gerichtshof stellte auch, nach Schlaf der Seweisaufnahme, den Gefchwrenen unr 3 Schuldfragen: auf porläkliche Tötung, auf vorläkliche forperlime Mikhandlung, durch die der Tod eingetreten ist, und auf milbernde Umftanbe. Auf Antrag bes Berteibigers Dr. Stein erweiterte

aber der Gerichtskaf die Schuldtragen noch um die Frage der Kindesanssehung mit Tobesfolge und um die Frage der Fahrlässigfeit, durch die die Angeklagte den Tod des Lindes veruriachi haben follte.

Der Staatsanwalt beantragte, die Frage auf vor-fatlichen Mord, durch die die Tai nur mit dem Tode geift hat werden konne, an bejahen.

In einer gläusenden, überzeugenden und bewagenden Rede fehrte der Berteidiger das moralifche Bild der Ange-Magten aber vollständig um und wies auf die bittere Mot ber Angeflagten feit ihren früheften Rindestagen bin, feithem ffestn gartem Kindesalter den Boter verlor, die Mutter, die Felbst schwer arbeiten mußte, ihr fienerlei Erziehung angedeihen laffen konnie, und non der fie auch jest, einer 78fahrigen Greffin, die eine Pfrfinde von 5 Gulben monatlich genient, nichts erwarten fann die ihr bas Sans verboten hat. Wenn die Angellagte ber Frucht ihres Berbaliniffes fich hatte entlebigen wollen. hätte fie fie im Mutterleibe abgetrieben. Sie hat fie aber mit Geduld ausgetragen und noch in der Schwangerschaft schwer gearbeitet. Der Vater des Kindes war zu ihr reh, schlug sie während der Schwangerschaft, trokdem sie mit Bartlichkeit an ihm bing und ihm den letten Biffen, den fie bei ihrem Arbeitgeber hatte, ihm selbst abgab; seine framilie wollte von der Kindesaufnahme nichts wissen. An die Aufnahme des Kindes burch das Bohlfahrisami konnte fie nicht glauben, nachdem ihre Schritte, die fic machte, ergebnistos maren. 2018 ber lebte Berfuch. das Rind beim Bater auszusehen, ihr nicht gelingen wollte, erfaßte fie die Bergweiflung, in ihrer Angft mußte fie nicht, mus fie tat. Sollten die Geschworenen noch 3meifel noben, cb fie das Kind mif Meberlegung ibtete, so sei im Zweifelsfalle nach dem alten Nechtsgrundsatz daß im Zweifel für die Un= geklagte zu entscheiden fet, ihr die Gunft dieses Mechtsgrundfages augute gu halten. Der Berteidiger appelliert um Freifprechung der Angeflagien, lettenfalls aber um Bejahung der Schuldfrage bloß auf Fahrläffigkeit im Umgange mit dem Kinde. Die Rede des Berteidigers machte auf die Beichwn= renen einen fichtbaren Gindrud. Rach einer anderthalbitundigen Berging fällten die Geichworenen ihren Rechtsipruch. indem fie alle Fragen verneinten und bloß die Frage auf Fahrläffigkeit bejahten. Der Gerichtebof ver-urteilte die Angeflagte bemgemaß wegen Sahrläfigkeit gu 2 Jahren Gefängnis mit Anrechnung der Unterindungshaft von 4 Monaien.

Das unbeliebte Wohnungsamt in Ohra

war bereits in einer ber letten Gemeindevertreterfibungen Gegenstand heftiger Angriffe, die fich in einer gestern elend abgehaltenen Bersommlung des Ohiaer Mietervereins wieberholten. Dem Wohnungsamt und feinem Dezienenten wird der Bormurf gemacht. daß es den Sausbesitzern gegenüber zu nachgiebig ift; die Intereffen der Bohnungluchenben ieboch nicht so wahr nimmt, wie es einenilich Pflicht mare. Ein vom Bohnungsamt genehmigter Bohnungst mich wird oft nicht burchgefithet, wenn die Sausbeliger. Schwierigkeiten machen. Die Gegenfate zwiichen Mieter und Bermieter fnihen fich bann gu. es kommt gur Räumungelage und Räumung burch ben Gerichtsvollzieher, deffen Tätigkeit in Ohra in letter Reit einen Umfang angenommen bat, die jeben ber ein Berg im Leibe bat, mit größter Beforgnis erffinen muß. Emangsweise werben bann finderreiche Ramilien in Mobniocher hereingelegi, mabrend bie fo freinemordene Wohnung oft kinderlojen Chepaaren augemiefen werben. Behountet murde ferner, daß den Bunichin der Sausbesiber, felbit menn fie nicht einmal die Danziger Staatsangeborjofeit beliben, auf Beraroferung der eigenen Bohnung beim Bohnungsamt größtes Entaegenfrunnen finben. Auch bei ber Anteilung freimerbenber Bohumnten werbe nicht einwansfrei verfahren. Ainberreiche Familien warten ichen feit 1919 auf Lumeifung einer Bohnung, mabrend erft für effc verfieiratete innae Gheleute im Nach einer annohmbaren Bohnung gekommen feien. Die Ausiare Ge ergob erichntternde Bilder von der gräflichen Bohnungsnot in Ohra. Scotte Gen. Tomp rerforam die norgefrechten Beichwerden im Gemeindevorstand gur Snrache gu bringen.

Bieberholt fam in der Beriammlung ber Bunich noch Ginichung einer Bobnungenmeifungefommif= fi on sum Ausbruck. Bir fint feboch be- Anficht, bag bamit ten Wohrunoslosen nicht geholfen ift. In Obra und auch in Miva baben berartige Kommiffionen bestanden. fich aber nicht bemabrt. Sonn nachgewiesen werben, daß nicht verfahren morden ift, dringe man auf Renbesehung des Bichnunagamtes.

Grundliche Abbille kann aber mir durch einen großspigigen Bohnungsbou erfolgen. Mit Genngtunng tann bie Smialbemokratie feftiteffen, dan fie te-fruitig an der Lülung diefer Arfaabe mitgearbeitet hobe. Kur die jedige Geftaltung des Bebnunosbaugefebes ift die Sogiolbemofratie nicht verentwortlich, mohl aber die fommuniftifde Bolfe. tagsfraftion, die burch ihre haltung die Beichafte der Hausbenner beforgte.

Immerhin foll nun auch in Ohra auf genoffenichaftlicher Grundlage gebaut werden. Die Brugenoffenichaft des Mietervereins will am Snortplat in nachiter Beit mit dem Bauen beginnen. Bom Seugt find der Geneffenichaft indgefamt 360 000 Gulben aur Berfügung geftelli.

eine Mietamphnang minicit, bat einen Beitrag pon 800 Gulben, gahlbar in monailichen Raten von 10 Gulben, zu leisten. Reflektanten auf Gigenheimen haben 3000 Gulben, dahlbar in Halbjahresraten von 500 Gulden, zu gahlen. Der genoffenschaftliche Wohnungsbau ift das beste Mittel, der Bohnungsnot den Garans zu machen.

Sin großzügiges Beirugsgeichaft

fam por der Straffammer gur Berhandlung. Der Arbeiter Balter R. und ber Kuticher Dito B. ein Danzig taten fich zu fammen und fälichten gemeiniam einen Beftellsettel, nach bem eine Firma bei einer hiefigen Beringefirma 10 Tonnen; Heringe bestellte. Die bestellende Firma mußte davon maturlich nicht. Die Beringsfirma bielt ben Beitellzeitel, der unterstempelt und unterichrieben war, für echt und lieferte: die Beringe. Die beiden Betrüger brachten ein Suhrwert mit und lagerten die Bare bei einem Sandler, der dabeis nichts Unrechts annahm. Da die Sache gut ging, wieder-holte K die Sache noch zweimal. Der Hafenarbeiter Albert R. faufte von dieser Bare eine Tonne für 40 Gulden. Die Chefrau Gertrud D. gestattete, daß auf ihrem Dof 10 Tonnen gelagert murben. Die Sache fam natürlich fehr balb' heraus. Die 30 Tonnen hatten einen Bert von 3600 Gulben. Das Gericht verurteilte K. wegen ichwerer Urfunden-fälschung und Beiruges in drei Fällen au 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis. B. megen ber gleichen Straftat in einem Falle 3u 9 Monat Gefängnis, R. megen Behlerei da 4 Monaten Gefängnis, die D. megen Begünftigung du 100 Gulben Gelbitrafe.

Frühlingsfest in Henbude.

Am Sonnabend, den 25. April, veranstaltet die sogial= demofratifche Begirfegruppe und die Arbeiter-Jugend Beubude ihr diesjähriges Frühlingsfest. Es ift ein Programm Bufammengeftellt, bas in feiner Reichhaltigfeit ieben befriedigen, ja überrafchen wird. Neben bem Gesangverein "Liedertafel" wird der Sprechchor der Arbeiter-Jugend und die Svielgruppe der Arbeiter-Augend ihre forgfältig vor-bereiteten Darbietungen jum Bortrag bringen. Auch sonst ist durch Reigen Bolfstäuze, Rezitationen usw. ifte größere Abwechslung gesorgt. Redem, der ein vaar frohliche Stun-den in gleichgesinntem Arcise verbringen möchte, kann der Besuch biefer billigen Veranstaltung (1 Gulben) nur empfohlen werden.

Rever Amisvorsieher. Der Oberamimann Frang Silgenborff zu Articon ift gum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Gofcin Areis Danzider Sobe, auf die Daver von 6 Jahren, und awar vom 25. Märs 1925 bis 24. Märs 1931 einfclieklich ernannt worden.

Schineberg a. 94. Confursverfabren. Ueber bes Verwögen bes Kälereiheffhers Rolevh Schubert in Schöneberg a. 28. ift am 20. April 1925 mittags 1214 ithr, bas gouturgnerfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Markfaist in Tiegenhof wird sum Konfurgnermalter ernannt. Conkurskorungen find bis 21m 23. Mai 1925 bei dem Amtsagricht Tiegenhof anzumelden

Schanfee. Landnernachtung, Montag den 27. d. M., obends 7 Uhr. wird die Vorfgenoffenschaft Schäufee im Beinerichen Bokal ca. 18 fulmiiche Deorgen Beideland vervachien. Bedingungen werden im Torming bafrantgegeben.

Basserstandsnamrick an am 23. April 1975.	
22 4. 21. 4	'urrehra
'awichorft + 1,17 + .	Pontanersvige . + 0.48 + 0.47
22 5. 21 4	niefie + 0.43 + 0.42
Warihau	Dirichan + 0.72 + 0.21 Finlage + 1.98 + 2.18
23. 4. 22. 4 \pm 0.66 \pm 0.66	1
ntode	परिवेद्धरः
Thorn +051 +05"	San man O. D. + 6.68 + 6.68
6700 + 10 01 + 0.60	Rainenhera D. D. + 4.62 + 4,60
Talm	
6-anden 1064 1061	H.mag. F

Amtliche Börsen-Rotierungen.

Dansia 22 4, 25

1 Reichsmark 1,25 Danziger Gulden 1 Notn 1,01 Dangiger Gulben 1 Donar 5.26 Danziger Gulben Scheck London 25,19 Danziger Bulben Berlin, 22. 4. 25

1 Dollar 4,9 Billionen, 1 Pfund 20,1 Billionen Dik.

Danziger Produktenborfe vom 22. April. (Richtamilich.) Beigen 128-130 Pfd. 18,50-19,50 G., 125-127 Pfd. 18,00 bis 18,40 G., 120-122 Bib. 17,25-17,80 G., Roggen 116-118 Bib. 17.00 G. Gerite, feine 15,25-15,70 G., geringe 14,25-14,50 G., Safer 19 50-14,00 G., fleine Erbien 12,00 G., Biftvriaerbien 14.00—17,00 G. (Grofibandelspreife per 50 Kilogramm wagavnfrei Danzia.)

Berantwortlich: fur Bolitif Ernft Loops für Sanatger Radridten und ben fibrigen Zeil Aris Beber. für Inferate Anton Soofen famtlich in Danata. Drud und Berlag von & Gebl & Co. Danaic.

Berdingung.

Die Kunststeinarbeiten für ein Zwölffamilien= haus in Neufahrwasser. Wilhelmftr. follen öffentlich vergeben werden. ngehotsformulare find gegen Erfiatiung der Schreibgebühren im Altft. Rathaus, Pieffer-

fabt 33/35, erhältlich. (17474 Termin: Dienstag, ben 28. April 1925. Stadt. Hochbauamt.

Zurückgekehrt! Dr. Hepner Sacriaient für Sandgrube 23.

Osci-Moisered 1 PS. ishrbereit und augeloffen, verf. billig Siehlfe, Johannisg. &

Gefrauchte

Repositorium, großes Regal Gissar zwei T bark mt Marm r-Platte, and einzeln. sillig au verf. (2613 B. Cowart Roblen: billig in vert. markt M. Cindiurm. Tibliergeffe

Haufjucken

entiernt innexit. 3 Tag. die ärzilich erprobte Jera' - Krätzense fe r.Kinder u. Er wachsene Preis 2. – Buiden Allein echt durch Drogen- und Selfenbaus Junkergasse t gegenüb d Markthalle

Drog a Cominikanerpias jynkergasse ti gegendb d Nikolaik

Ein großer, gut erhalt Edliehtorb Tiblicranie M. L.

Biolimmetricit

wird erteilt

Jüngere itellt ein

ogshfabr, Bellies A.-G. Cemebriabrik Jg. enst. Manu indii Befchaftig, als Andwalder, gleichz And bilbung als Chanffeur

od. Einkaffierer. Ang. Junge Fran fucht Beid: und Reinmadestellen.

Brotte 77.

Sanbere Fran Miet un konstrukke e oder zum Reinmachen, gute Beugniffe. Beierstag.

Lüftergaffe 36, pt. (2657

Damenfahrrad (2636 mit neuer Bereifung.

St.-Michaelsweg 30, billig zu vert. 12648 Bittensti. Boolsmannsgasse 11. Auflegematraken.

Sojas, Chaifel.Deden. Lindgarniinr 17472 preiswert zu vertaufen G. Politerei heil. Geift : (2647 Selle 99.

an verfaufen. Langgaffe 37, im Lad.

(MS) Preifen:

erhalt. Genicies Betigestell seder Ari werd, seuber ein mödliert. Limmer, wird sander gewaisen Junges Möden sein Mit Retr. (einperion.) ausgeführt. Albrecht. Tanzig ober Borotte. n. im Freien getracht. sincht Animarieselle seine Stillig zu verlauf. Echiblig. Langastien 115. Sing. Ang. unt. St. 2002. au Betensbagen, Austern Junges Möden sincht Animarieselle seine Lieben der Langastien 125. Langastien 125. Sing. Ang. unt. St. 2002. au Betensbagen, Austern Junges Möden sincht Animarieselle seine Lieben der Langastien 125. Eine Ang. unt. St. 2003. au Beitensbagen, Austern Junges Möden sincht Animarieselle seine St. 2003. aus verlauf. Langastien 125. Sing. Ang. unt. St. 2003. aus verlauf. Langastien 125. Sing. Ang. unt. St. 2003. aus verlauf. Langastien 125. Sing. Sing. Ang. unt. St. 2003. aus verlauf. Langastien 125. Sing. Ang. unt. St. 2003. aus verlauf. Langastien 125. Sing. Ang. unt. St. 2003. aus verlauf. Langastien 125. Sing. Ang. unt. St. 2003. aus verlauf. Langastien 125. Sing. Ang. unt. St. 2003. aus verlauf. Langastien 125. Sing. Ang. unt. Sing. unt. St. 2003. aus verlauf. Langastien 125. Sing. Ang. unt. St. 2003. aus verlauf. Langastien 125. Sing. aus verlauf. Langastien 125. Sing.

4 Zeriner aute Saat-Rartoffeln Baffe 9, pt Kuck. 2643

Jaft nenes, helles Loptim 18 G., 1 Paar Lacionhe, B. 30, vofi. aur Einjegn. billig au faufen gefucht. Angeb. (3635 verfaufen. Trie, Gugi. Danna &

Graße | Linderwegen lehr billig au verfauf. Bariholomänštircen= gaffe Rr. 18. Efficieff. Geller --

Ein IL Chevioilleid u. 2053 a. d. Exp. (2570 meg. Umbaues billig f. jung. Radch. 18 6. (2662 ein Stänber m. Bogel: bauer an verteujen

Preisen: (2635) dappestüre, mit Chlis. Taniche 2 große, jonn. Im Freien getrolnet. Im Freien Breug, Chiblit Cher- dentend berabgeiebten bappeliur, mit Colon.

Grammophomplatt. und Aleiderichrank, Beiten in verkant. Baumaarifige ju kaufen gefucht. Ang. mit Preis unter 2065 ar aut mobl. an beffern

> Antomobit gegen Abdahlung du m. Preis uni. 2063 an verm. Fleischergaffe 86. die Exped. d. Bollsit.

Bebreehiffe werden gekanft (3660 2 Damm 16, Laben. Amet fleine transport. Lachelofen au tanjen gefucht. An-

gebote wit Breis unt.

1808 am die Expedition.

Wohn- und

an die Ern Rolkest. (2065 Berrn au vermieten. Angeb. u. 8. 2061 an Langgaffe 2, 2 Er.

> Möbl. Zimmer, auch mit Klavier, du hedparterre.

> > Jecc

Rähmajdine billig.

5 Bilken & Sohne Heilige-Beift. Galle 127. Baidic,

and Sotelwälche, wird

puntt ber Stedt. Dif. und Buchftaben werd, in drei bis vier La unt 2008 an die Exp. jedellos gestide (2644 geliefert. Fran

Majde

Bajden und Platten. Dieselbe wird von mir felbft schonend behand die Exped. der Bolfsft. herren: und Damen: maide mirb fauber gemaichen und im Freien getrodnet. Off. unter 8 2060 an die Exped. 28 aide

Saubere Fran

bittet um Baide gum

wird fauber gewa**ichen** eparieren fonell, und it. im Freien getrodn. (16578 bei Gr. Jube. Beiers hagen 19/20. Ox. 波菲斯cugake 18/19. l Treppe, werden aus Gardinen geipannt.

Carge. **Barke**

wird sanber gewaids geplättet, im Fred getrodnet, abgebolt, 2681 ber Dag. Bolfogimme. Breitgaffe 19:20. 3 r. Congi., Gidenweg. 76

Staditheater Danzig.

Intendant: Indolf Schaper. **beute, Don**nerstag, den 23. April, abds. 714. Uhr: Danerkarten haben keine Bültigkeit. Acies Gaffipiel Frit Koriner vom Dentigen Theater in Berlin:

Herodes und Mariamne

Ant Tragodie in 5 Aufgügen von Friedrich Hebbel In Szene geseht von Oberipielleiter Hermann Merz. Inlocation: Emil Werner.

Herodes: Frig Kortner als Gaft. Perfonen wie bekannt. Ende gegen 101/2 Uhr. Freitag, den 24. April, abends 74: Uhr. Dauerkarlen Serie III. "Ariadne auf Ragos". Oper

in einem Anfaug nebst einem Borfpiel. Sonnabend, den 25. April, abends 71/2 Uhr. Borftellung für die "Freie Bolksbuhne" (Beichloffene Vorstellung).

Deutscher Eisenbahner-Berband

Orfsverwaltung Danzig. Adtura: Adiung!

Rollegen der Bahnmeistereien! Min Sonnabend, den 25. April, abends 6 Uhr. findet im Gewerkichaftshaufe, Karpfenfeigen 26 (Or. Saal), eine überaus

wichtige Bersammluna

für alle Kollegen der Bahunnterhaltung flatt. Tagesorduning: 1. Stellunguahme zu den Durchjuhrungsbestimmungen des Torifpertreges. Der wichtigen Tagesordnung wegen darf bein

freiorgamfierter Kollege fehlen. Mit koll Gruf Die Ortsverwaltung. E. Roggenbuck. \$\$\$\$\$**\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$**



Ernst Steinke

Altstädtischer Graben 21 a

Schidlitz, Krammer Ellbogen 2

das große April-Programm

mit 14 Varieté-Sensatione:

Der Kieln-Hammer-Park wird am 21. Mei. WOTH, 1130 Mar, als Sommervariete u. Konzerigarten eröffnet

Sozialdemokratische Partei, Ortsgruppe Ohra

Die Ortsgruppe begeht die diesjährige

in Guteherberge unter Mitwirkung des Turn- und Sportvereins "Fichte", des Gesangvereins "Liedertafel". der Schwerathletenvereinigung 07 und des Vereins "Arbeiterjugend" Ohra

Gemeinsamer Abmarsch von der Aemterbrücke, Ohra, 51/2 Uhr nachm.

^_^ Canb. Colaffielle für Mod. f. frei. Rajdner,

\\ Stahlwaren-Syndikat Solingen

Inh.: Adolf Weide :: Niederlage Danzig :: Telephon 2870

Unter obiger Firma unterhalten wir für den Verkehr mit den Großabnehmern ein ständiges Lager in Solinger Stahlwaren

Verkaufs-Syndikat der Spezial-Fabrikanten Solinger Stahlwaren, E. G. m. b. H., Solingen

000000000000000000000000

Rahmen- und Gabeireparaturen

aller Systeme Emaillierung

ia Schwarz u. farbiger Ausfährung lieiera sachgenäß und billigst

Krüger fakraikus a Resezier-Weistalf :: Raike Stadigeblet Nr. 27. Edie Werstmadergasse

Schaltuhren lielert ust baut sacigemas en

Firmis, Lacke, Pinsel, Bronzen, trockene Farben. mkreide, Schabionen zum Selbstanstreichen der Puffböden.

Oundeg. 122, Sib. 1.

Bernstein-Fußboden-Lackfarbe hert treckness, eine Nachkleben, in 8 verschiedenen Parbtögen.

Waldemar Gassner. Schwanen-Drogerie, Altstäd:ischer Graben 19/20.

Wanerleitungs-Anlage

क्ष्मोटा क्याँ कार्ड क्रिक्टी क्ष्मानुर्विद्धाः 6. Plotzki, Jaffalleiene und Klempnermeister Darebiesaalle 27.

Verkaufe

Herren-Anzüge Moderne

Helle u. gestr. Anzüge 🗸

in gr. Ausw. Herren-Gummi-Mäntel

versdi.Farb. Schloss.-Jack.u -Hos.

Bursch.-Anzüge

Schuhe and Stiefel Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten,

21 hakergasse 21 hillig an verk.

E< is heute abd. 8 Uhr sow. 1gl.8 Uhr prankvolle Profigung

Zirkus

Sportplate Wallgasse m. 22 Zirkusschlanern 50 Quevadisläven

oeverkauf: Holzmarkt 19 und Zirkuskasses Täglich ab 10 Utur: Tierschau

Võlkerabnormitäten-Schau ' Erw. 50 P. Kinder 25 P

Einsegnnugsklei

weißes kleid, wenig ge-Manchest.-, gestreift., tragen, paffend zur Ein-Breech. u. Arb - losen fegunng, preiswert zu perkaufen. Offert, unter zu ganz billigen Preisen 2038 V a. d. Exped. der Bolksftimme.

Gaairectsheir

ca. 3 3tr. (Induftrie), abzug-ven Erichégana á, 2 Tr. r.

Pölzernes Kinderbettgestell billig an verk. Aranje. Töpferg. 10, Sof, 1 Tr.

Reues, elegantes Tud-Asfiffm, Sr. 44, billig au verf.

Kranie, Töpfergaffe 10, Hof, 1 Treppe. (2689 Aleine Drudpreffe mit Stahlippen, jum Drucken on Birtenfarten geeignet, fehr

Lange Brilde 31.

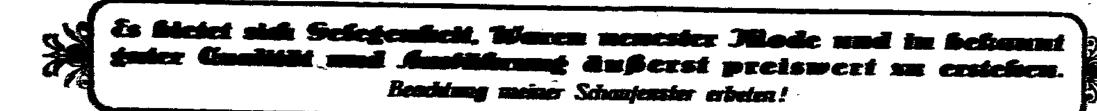
Wegen des bevorstehenden

Umbaus meines Geschäftshauses

der die zeitweise Umlegung einzelner Abteilungen nötig macht, verkaufe ich von heute ab

zu herabgesetzten Preisen

Damen-Konfektion + Kinder-Konfektion + Wäsche





Greece Wellerchergeses Nr. 6-8